



Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für Radeberg • Arnsdorf
 Kleinröhrsdorf • Kleinwolmsdorf • Langebrück • Leppersdorf • Liegau-Augustusbad • Lomnitz • Rossendorf • Schönborn • Seifersdorf • Ullersdorf • Wachau • Wallroda • Weißig

Im Überblick

Unabhängige

- Der Sommer wird heiß - ab ins kühle Nass! Seite 3
- Tipps & Termine Seite 6/8
- Das Grabmal auf dem Schlossberg in Radeberg Seite 7
- Langebrücker Nachrichten Seite 7
- Mit Neumann's auf neuen Wegen Seite 9
- 800 Jahre Radeberg Geburtstagsgeschenke Seite 11
- Mühlengeschichte zum Anfassen Seite 12

Hinweis: Unsere Heimatzeitung „die Radeberger“ darf jede Woche bis einschließlich Freitagabend, für 20.00 Uhr durch unsere Verteiler ausgetragen werden.

Ein Wunsch geht in Erfüllung

Das Dorfleben in Leppersdorf ist nun ein Stück attraktiver

Der Wunschzettel der Leppersdorfer ist sicherlich mit vielen Projekten gespickt aber eines konnte nun am Sonntag, zum Muttertag, feierlich eröffnet werden. Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer kam höchstpersönlich zum Durchschneiden des Bandes, steht doch gerade er für die Entwicklung und Stärkung des ländlichen Raumes. Für ihn dürfte die Umsetzung des Projektes Dorfgemeinschaftshaus Leppersdorf stellvertretend für etliche Fördervorhaben dieser Art stehen. Sowie Kretschmer richteten natürlich auch Ortsvorsteher Volkmar Lehmann und Bürgermeister Veit Künzelmann Grußworte an die Gäste. Der Landkreis Bautzen war vertreten durch



Das symbolische Band durchschnitten v. l.: Bürgermeister Veit Künzelmann, Ortsvorsteher Volkmar Lehmann, Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer und Peter Kunath vom Dorfclub. Im Hintergrund ist Mathias Kockert zu sehen, der als Direktkandidat die Nachfolge des Wahlkreisabgeordneten und ehemaligen Ministerpräsidenten, Stanislaw Tillich, antreten will.



den 1. Beigeordneten des Landrates, Udo Witschas. Das Leppersdorfer Vereinsleben wurde einerseits durch den Dorfclub selbst repräsentiert, andererseits zeigte dann noch die Taekwondo Kampfsportgruppe um Jochen Klarhöfer ihr Können. In den großen Saal passen übrigens rund 100 Gäste hinein. So wird die Eröffnungsfeier am 12. Mai 2019 sicher nicht das letzte Fest gewesen sein. Wie es mit dem zweiten Bauabschnitt zukünftig weitergeht, ist aktuell noch offen.

Text & Fotos: Red.

Nach dem offiziellen Festakt zeigten die Taekwondo-Sportler ihr Können.

cdu-radeberg.de

CDU
STADTVERBAND RADEBERG

Radeberg gemeinsam gestalten!

Unsere Ziele auf Seite 4-5

Kommunalwahl am 26. Mai 2019

Ihr **TAXI-RUF** Angelika Puhle für Radeberg und Umgebung
03528 4877163

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kassenärztlicher Notfalldienst für die Bereiche Radeberg, Wachau, Arnsdorf, Wallroda, Kleinwolmsdorf und Fischbach sowie den Bereich Ottendorf-Okrilla

Notfalldienstzeiten:

112	Notruf Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt, Telefon und Fax
116 117	Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst
	Mo., Di., Do.: 19.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr
	Mi., Fr.: 14.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr
	Sa, So: 24 Stunden
03571-19222	Anmeldung Krankentransport (für Ärzte, Krankenhäuser, Pflegeheime und Patienten)
03571-19296	Allgemeine Erreichbarkeit der Leitstelle/Feuerwehr

Wochenendbereitschaftsdienst Zahnärzte für Radeberg und Arnsdorf

18./19.05.	Gem. Praxis Dr. Melde/Dr. Bräuer Radeberg, Badstraße 17	Tel. 03528/44 59 32
25./26.05.	Dres. Weber Radeberg, Dr.-Albert-Dietze-Str. 11	Tel. 03528/44 20 33

jeweils Sa./So.: 10.00 - 12.00 Uhr; außerhalb dieser Zeiten für akute Fälle: 0152/04 93 73 67 oder 0152/04 93 87 24

Notdienstbereitschaft Apotheken

Dienstwechsel jeweils 8.00 Uhr

18.05.	Löwen-Apotheke, Radeberg	Tel. 03528/44 22 28
19.05.	Heide-Apotheke, Radeberg	Tel. 03528/44 27 70
20.05.	Mohren-Apotheke, Radeberg	Tel. 03528/44 58 35
21.05.	Löwen-Apotheke, Radeberg	Tel. 03528/44 22 28
22.05.	Elefanten Apotheke, Großröhrsdorf	Tel. 035952/58 915
23.05.	VITAL Apotheke, Ottendorf-Okrilla	Tel. 035205/59 915
24.05.	Stadt-Apotheke, Großröhrsdorf	Tel. 035952/33 031

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

für die Bereiche Arnsdorf, Großröhrsdorf, Langebrück, Ottendorf-Okrilla, Radeberg, Schönfelder Hochland und Wachau

werkt. 19.00-07.00 Uhr u. Sa., So. ganztägig, nur nach telef. Anmeldung

17.05. - 24.05.:	Frau DVM Wagner, Ottendorf-Okrilla	Tel. 035205/73 388
24.05. - 31.05.:	Frau TÄ Benzner, Dresden-Weißig	Tel. 0172 / 796 05 38

Tierärztliche Kliniken sind ständig dienstbereit:
 Tierärztliche Klinik Dr. Düring, Rennersdorf
 Tel. 035973-2830

Radeberg800 bekommt eigene Briefmarke zum Jubiläum

Am Dienstagvormittag, den 07. Mai 2019, 10.00 Uhr trafen sich die Akteure rund um die neue Briefmarke „800 Jahre Radeberg“ des roten Postdienstleisters Post Modern. Radebergs Konditor Robin Röthig (Café FLAIR & Biergarten) hatte das Markenmotiv sogar als leckere Torte mit Himbeer-Joghurt-Füllung nachgebakken. Das Motiv ist übrigens eine alte, historische Postkartenansicht und passt somit perfekt zum geschichtsträchtigen Anlass. Die Marke wird seit Anfang vergangener Woche verkauft und ist so für jedermann erhältlich.

Text & Foto: Red.

v. l.: Herr Zwiebler und Herr Hesse von PostModern, Robin Röthig von Café Flair, Thoralf Gorek (Projektkoordinator Radeberg800) und OB Gerhard Lemm präsentieren die Briefmarke zum Festjahr.



Gedenken zum Tag der Befreiung

Am 08. Mai vor genau 74 Jahren kapituliert die deutsche Wehrmacht. Damit war der Zweite Weltkrieg beendet. Am 08. Mai wurde unzähligen Opfern der



Nazi-Herrschaft gedacht und so kamen auch in Radeberg am Tag der Befreiung Bürgerinnen und Bürger zu einer Gedenkveranstaltung zusammen. Organisiert hatten diesen feierlichen Akt die Stadträte Lutz Schöffel und Michael Kluge gemeinsam mit Jens Dietzmann. Rote Nelken wurden auf die Gräber der russischen Kriegsgefangenen und Gefallenen abgelegt, ein Gedicht ließ Worte zum Innenhalten verlauten. Man erinnerte sich an die Schrecken des Zweiten Weltkrieges. 2020 jährt sich dieser wichtige Tag der deutschen Geschichte zum 75. Mal.

Text & Fotos: Red.

BEILAGENHINWEIS

Wir bitten um freundliche Beachtung der Beilagen:

Euronics XXL Frequenz Radeberg
CDU Kreisverband Bautzen (Teilbeilage für Radeberg mit Ortsteilen sowie Arnsdorf mit Ortsteilen)

Elefant erkundet Haut

am 23.05.2019 von 9 - 17 Uhr

Elefanten Apotheke
 Altstadt Radeberg

Apotheker Thomas Lappe
 Röderstraße 1 · 01454 Radeberg
 Tel. (kostenlos): 0800-3528528
 Telefax: 03528-447809
 E-Mail: EARDB@apofant.de
 Internet: www.apofant.de
 Unsere Öffnungszeiten:
 Mo-Fr: 8-19 Uhr · Sa: 8-13 Uhr
 ☐ elefanten.apotheke.radeberg

25% Rabatt-Gutschein*

Einzulösen beim Einkauf in Ihrer **Elefanten Apotheke Altstadt Radeberg**

*Auf ein Produkt Ihrer Wahl, außer Verschreibungspflichtiges, Zuzahlungen, Bücher, Aktionsartikel, Rezepturen, Analysen. Keine Kombination mit anderen Rabatten, Konditionen und Aktionen. Nur auf Lagerware und mit Original-Gutschein aus Verteilung, keine Ausdrucke und Kopien. Pro Einkauf nur ein Rabatt-Gutschein einlösbar.

Gültig bis 25.05.2019

Seeterrasse

Restaurant · Café · Biergarten

Arnsdorfer Straße 1 | 01900 Kleinröhrsdorf | Telefon 035952/42 94 11

Kommen Sie bei uns vorbei!

Himmelfahrt ab 12.00 Uhr mit Live-Musik von „Two of Us“

HOGASPORT Hotel-, Gastronomie- und Sportstätten - Betriebsgesellschaft mbH
 Am Sandberg 2 | 01454 Radeberg

Große Kreisstadt Radeberg

Wahlbekanntmachung der Großen Kreisstadt Radeberg

- Am **26. Mai 2019** finden gleichzeitig die Wahl zum **Europäischen Parlament** und die **Kreistags-, Stadtrats- und Ortschaftsratswahlen Großerkmannsdorf, Liegau-Augustusbad und Ullersdorf** statt. Die Wahl dauert von **8.00 bis 18.00 Uhr**.
- Die Gemeinde ist in **19** allgemeine Wahlbezirke eingeteilt.

Folgende Wahllokale sind barrierefrei:

WB 2	Alten- u. Pflegeheim, Pulsnitzer Str. 58, 01454 Radeberg
WB 3	Rathaus, Markt 19, 01454 Radeberg
WB 7	Wahllokal Dresdener Str., Dresdener Str. 37, 01454 Radeberg
WB 11	Schule zur Lernförderung I, F.-Freiligrath-Str. 27, 01454 Radeberg
WB 12	Schule zur Lernförderung II, F.-Freiligrath-Str. 27, 01454 Radeberg
WB 13	Volksolidarität Seniorenwohnanlage, F.-Freiligrath-Str. 19, 01454 Radeberg
WB 15	Kindertagesstätte Liegau-Augustusbad, Hauptstr. 71 a, OT Liegau-Augustusbad, 01454 Radeberg
WB 16	Dorfgemeinschaftshaus Großerkmannsdorf, Alte Hauptstr. 24, OT Großerkmannsdorf, 01454 Radeberg
WB 17	Feuerwehr Großerkmannsdorf, Arnsdorfer Str. 2, OT Großerkmannsdorf, 01454 Radeberg

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit bis zum 04.05.2019 zugestellt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.

Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 15:00 Uhr im Archiv, Standesamt und Fraktionszimmer des Rathauses Markt 19 in 01454 Radeberg zusammen.

- Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln.

- Die Stimmzettel für die **Wahl zum Europäischen Parlament** sind von **weißlicher** Farbe.
- Die Stimmzettel für die **Stadtratswahl** sind von **gelblicher**, die für die **Ortschaftsratswahl** von **grünlicher** und die für die **Kreistagswahlen** von **rosa** Farbe.
- Die Stimmzettel werden im Wahlraum bereitgehalten. Der Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes die Stimmzettel ausgehändigt, für die er wahlberechtigt ist.

- Anzahl der Stimmen

4.1 bei der Wahl zum Europäischen Parlament

Jeder Wähler hat **eine** Stimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten 10 Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung des Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll.

4.2 bei der Stadtratswahl, Ortschaftsratswahl oder Kreistagswahl

Jeder Wähler hat **drei** Stimmen.

Der Stimmzettel enthält unter fortlaufender Nummer

- die für den Wahlkreis zugelassenen Wahlvorschläge unter Angabe ihrer Bezeichnung und in der gemäß § 19 Abs. 5 und 6 KomWO bestimmten Reihenfolge,
- die Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand und die nach § 20 Abs. 2 KomWO bekannt gemachte Anschrift in der zugelassenen Reihenfolge.

- Findet **Verhältnswahl** (Stadtratswahl, Ortschaftsratswahl Liegau-Augustusbad, Ortschaftsratswahl Ullersdorf und Kreistagswahl) statt, so können nur Bewerber gewählt werden, deren Namen im Stimmzettel aufgeführt sind.

Der Wähler kann seine Stimme Bewerbern aus verschiedenen Wahlvorschlägen geben (Panaschieren) und einem Bewerber bis zu drei Stimmen geben (Kumulieren).

Der Wähler gibt dabei seine Stimmen in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel den oder die Bewerber, dem oder denen er seine Stimme(n) geben will, durch Ankreuzen oder auf andere eindeutige Weise kennzeichnet.

- Findet **Mehrheitswahl** (Ortschaftsratswahl Großerkmannsdorf) statt, so können die Bewerber, deren Namen im Stimmzettel aufgeführt sind und andere Personen gewählt werden. Der Wahlberechtigte kann jedem Bewerber oder jeder anderen Person nur eine Stimme geben. Er gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel

- Bewerber durch Ankreuzen oder auf andere eindeutige Weise,
- andere Personen durch eindeutige Benennung auf den freien Zeilen als gewählt kennzeichnet.

5. Die Stimmzettel müssen vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass die Stimmabgabe nicht erkennbar ist. Das Fotografieren und Filmen in der Wahlkabine ist verboten.

6. Jeder Wähler kann - außer er besitzt einen Wahlschein - nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Zur Wahl sind die Wahlbenachrichtigung sowie ein amtlicher Personalausweis oder Reisepass, bei ausländischen Unionsbürgern ein gültiger Identitätsausweis oder Reisepass, mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

- Für die **Europawahl** und für die **Kommunalwahlen** werden getrennte Wahlscheine erteilt,
 - für die Europawahl einen Wahlschein und
 - für die Kommunalwahlen einen Wahlschein.

Wer einen **Wahlschein** hat, kann

- bei der **Wahl zum Europäischen Parlament** durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Kreises,
- bei den **Kommunalwahlen** durch persönliche Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des für ihn zuständigen Wahlgebietes in seiner Stadt, Ortschaft oder
- durch Briefwahl an der Wahl teilnehmen.

8. Wer durch **Briefwahl** wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde die amtlichen Stimmzettel, die amtlichen Stimmzettelumschläge, die amtlichen Wahlbriefumschläge und die Merkblätter für die Briefwahl beschaffen.

Werden mehrere Kommunalwahlen gleichzeitig durchgeführt, sind die Stimmzettel in einem Stimmzettelumschlag zu legen; es ist nur ein Wahlbriefumschlag zu verwenden. Für die Europawahl sind gesonderte Stimmzettelumschläge und Wahlbriefumschläge zu verwenden.

Bei der Briefwahl für die Europawahl und für die Kommunalwahlen werden getrennte unterschiedliche Vordrucke benutzt; lediglich für den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins gibt es einen gemeinsamen Vordruck auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung.

Die **Briefwahl** wird zur jeweiligen Wahl wie folgt ausgeübt:

- Die wahlberechtigte Person kennzeichnet persönlich und unbeobachtet ihren Stimmzettel.
- Sie legt den Stimmzettel unbeobachtet in den amtlichen Stimmzettelumschlag und verschließt diesen.
- Sie unterschreibt unter Angabe des Ortes und des Datums die auf dem Wahlschein vorgedruckte Versicherung an Eides statt zur Briefwahl.
- Sie legt den verschlossenen Stimmzettelumschlag und den unterschriebenen Wahlschein in den amtlichen Wahlbriefumschlag.
- Sie verschließt den Wahlbriefumschlag.
- Sie übersendet den Wahlbrief an die zuständige auf dem Wahlbriefumschlag angegebene Stelle, so rechtzeitig, dass der Wahlbrief spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief kann auch dort abgegeben werden.

9. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Das gilt auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Gemeinschaft zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind (§ 6 Abs. 4 des Europawahlgesetzes).

Ein Wahlberechtigter, der nicht schreiben oder lesen kann oder durch körperliche Gebrechen gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107 a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

10. Die Wahlhandlung sowie die anschließende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

11. Durchführung der repräsentativen Wahlstatistik (RWS) im Wahlbezirk 5 für die Europawahl

Im Wahlbezirk 5 Pestalozzi-Oberschule, Pestalozzistraße 1 in 01454 Radeberg kommt es zur Durchführung der repräsentativen Wahlstatistik für die Europawahl. Hierfür werden speziell gekennzeichnete Stimmzettel, bei denen über einen Kennbuchstaben das Geschlecht und die Altersgruppe verschlüsselt sind, verwendet.

Geregelt ist dieses Verfahren im Gesetz über die allgemeine und die repräsentative Wahlstatistik bei der Wahl zum Deutschen Bundestag und bei der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland (Wahlstatistikgesetz – WStatG) vom 21. Mai 1999 (BGBl. I S. 1023), zuletzt geändert durch Artikel 1a des Gesetzes vom 27. April 2013 (BGBl. I S. 962).

Die repräsentative Wahlstatistik bildet die Basis für eine wahlpolitische und soziologische Analyse der Wahlergebnisse und vermittelt ein spezifisches Bild der politischen Willensäußerung.

Eine Verletzung des Wahlheimnisses ist ausgeschlossen, indem:

- die ausgewählten Urnen-/Briefwahlwahlbezirke mindestens 400 Wahlberechtigte/Wähler/-innen umfassen müssen.
- die Geburtsjahrgänge zu so großen Gruppen zusammengefasst werden, dass keine Rückschlüsse auf das Wahlverhalten möglich sind.
- die Wählerverzeichnisse und die gekennzeichneten Stimmzettel nicht zusammengeführt werden dürfen.
- die Auszählung der Stimmzettel im Wahllokal zunächst ohne statistische Auswertung erfolgt. Diese wird im Nachgang unter dem Schutz des Statistikheimnisses ohne Nutzung des Wählerverzeichnisses im Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen durchgeführt.
- wahlstatistische Erhebungen nur von Gemeinden vorgenommen werden dürfen, bei denen durch Landesgesetz eine Trennung der Statistikstelle von anderen kommunalen Verwaltungsstellen sichergestellt und das Statistikheimnis durch Organisation und Verfahren gewährleistet ist.
- die Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik nur für den Freistaat Sachsen und nicht für einzelne Wahlbezirke veröffentlicht werden.

Zur Erfassung der Wahlbeteiligung wurden 10 Geburtsjahresgruppen getrennt nach dem Geschlecht festgelegt:

männlich, divers oder ohne Angabe im Geburtenregister		weiblich	
Kennung	Geburtsjahresgruppe	Kennung	Geburtsjahresgruppe
A1	1999 – 2001	G1	1999 – 2001
A2	1995 – 1998	G2	1995 – 1998
B1	1990 – 1994	H1	1990 – 1994
B2	1985 – 1989	H2	1985 – 1989
C1	1980 – 1984	I1	1980 – 1984
C2	1975 – 1979	I2	1975 – 1979
D1	1970 – 1974	K1	1970 – 1974
D2	1960 – 1969	K2	1960 – 1969
E1	1950 – 1959	L1	1950 – 1959
F1	1949 und früher	M1	1949 und früher

Die Registrierung des Stimmabgabeverhaltens erfolgt für 6 Geburtsjahresgruppen getrennt nach dem Geschlecht:

männlich, divers oder ohne Angabe im Geburtenregister		weiblich	
Kennung	Geburtsjahresgruppe	Kennung	Geburtsjahresgruppe
A	1995 – 2001	G	1995 – 2001
B	1985 – 1994	H	1985 – 1994
C	1975 – 1984	I	1975 – 1984
D	1960 – 1974	K	1960 – 1974
E	1950 – 1959	L	1950 – 1959
F	1949 und früher	M	1949 und früher

Radeberg, den 07.05.2019
Gerhard Lemm, Oberbürgermeister

Tag der offenen Gärten in Radeberg am 19.05.2019

Wir freuen uns über 4 Anmeldungen zum diesjährigen Tag der offenen Gärten und bedanken uns bei allen, die am 19.05.2019 ihren Garten für die Besucher öffnen.

Die nachfolgend aufgeführten Gärten werden am 19.05.2019 von 13.00 - 18.00 Uhr geöffnet sein und für die Besichtigung und den Erfahrungsaustausch mit den Besitzern zur Verfügung stehen. Wir wünschen uns eine rege Resonanz auf dieses Angebot und allen Besuchern und Gartenbesitzern einen informativen und erholsamen Nachmittag und hoffen natürlich auf schönes Wetter.

1. Henning Kuschnig

Radeberg, Lotzdorfer Str. 5

- Haus- und Nutzgarten, ca. 700 m², viele Stauden, Obstgehölze, Besitzer ist Staudengärtner und führt gern fachlich Interessierte durch den Garten, Garten ist barrierefrei, kein barrierefreies WC

2. Rolf Daehne, Radeberg, Badstraße 14

- Villenpark mit alten Bäumen, ca. 1.000 m²

- Garten ist nicht barrierefrei, barrierefreies WC vorhanden

3. Hannelore und Peter Lunze,

Radeberg, Bruno-Thum-Weg

(Zugangsweg gegenüber der Feuerwehr)



und privaten Gegenständen übernimmt. Für weitere Fragen steht Ihnen die AG „Grünes Radeberg“ unter der Telefonnummer 03528 / 450260 bzw. unter bauamt@stadt-radeberg.de zur Verfügung. Die Liste der teilnehmenden Gärten finden Sie auch im Internet unter www.radeberg.de/ Tag der offenen Gärten.

AG Grünes Radeberg

Gemeinde Arnsdorf

Information

Die Bibliothek Arnsdorf ist in der Zeit vom 27.05. bis 11.06.2019 nicht geöffnet. Bitte sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Lektüre.
Edda Hirche, Bibliothek Arnsdorf

Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Arnsdorf

In der 58. außerordentlichen öffentlichen Gemeinderatssitzung am 08.05.2019 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschl.-Nr. 284/58/19

Der Gemeinderat der Gemeinde Arnsdorf beauftragt das Planungsbüro Iproplan Planungsgesellschaft, Bernhardstraße 68, 09126 Chemnitz mit der Durchführung der Leistungsphasen 7 bis 9 des bestehenden Ingenieurvertrages für die Objektplanung.

Beschl.-Nr. 285/58/19

Der Gemeinderat der Gemeinde Arnsdorf beschließt den Auftrag für die Baumaßnahme „Ersatzneubau Turnhalle Arnsdorf“, Los 310 - Fenster und Türen aus Metall in Höhe von 236.332,31 € Brutto inkl. Wartung, der Firma

Einladung Gemeinderat Arnsdorf

Sehr geehrte Gemeinderätinnen,

sehr geehrte Gemeinderäte,

sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

hiermit lade ich Sie zu einer öffentlichen Sitzung ein

59. Gemeinderatssitzung

Gremium Gemeinderat Arnsdorf

Sitzungstermin Mittwoch, 22. Mai 2019,

um 19.00 Uhr

Ort 01477 Arnsdorf, Stolpener Str. 49

Raum **Beratungsraum Mensa (bitte beachten!)**

Tagesordnung

- Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Bestimmung der Mitunterzeichner der Niederschrift
- Bestätigung des Protokolls der 57. öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 17. April 2019

Einladung Ortschaftsrat Wallroda

Sehr geehrte Ortschaftsräte,

sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

hiermit lade ich Sie zu einer öffentlichen Sitzung ein

22. Sitzung

Gremium Ortschaftsrat Wallroda

Sitzungstermin Donnerstag, 23. Mai 2019, 19.00 Uhr

Ort Wallroda, Friedensstr. 1

Raum Beratungsraum

Tagesordnung

- Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Veröffentlichung der Geburtstagsgrüße und Jubiläen durch die Gemeinde Arnsdorf

Ein Geschenk ist genauso viel wert wie die Liebe,

mit der es ausgesucht worden ist.

- Thyde Monnier -

Allen Jubilaren, die in der Zeit vom **20.05. bis 26.05.2019** ihren Geburtstag feiern, wünsche ich Gesundheit, Glück

und persönliches Wohlergehen.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist die Veröffentlichung der Namen der Jubilare nur mit deren Zustimmung möglich.

Matthias Werner
stellvertretender Bürgermeister

Allgemeine Informationen

Straßensperrung zwischen Pulsnitz und dem Kreisverkehr „Eierberg“

Vom 20.05.-31.05.2019 wird auf der S 95 zwischen Pulsnitz und dem Kreisverkehr „Eierberg“ eine DSH (Dünne Asphalttschicht im Heißeinbau) in 2 Bauabschnitten auf einer Länge von ca. 1.950 m unter Vollsperrung aufgebracht.

Die Umleitung erfolgt über die S 95 Radeberg, S 158 Großröhrsdorf, K 9242 Pulsnitzer Straße in Großröhrsdorf,

K 9245 Großröhrsdorf Gewerbegebiet Richtung Ohorn und die S 56 Richtung Pulsnitz/Kamenz in beiden Richtungen. Wir bitten alle Betroffenen um Verständnis für die Maßnahme.

Michael Reißig, Amtsleiter
Untere Straßenverkehrsbehörde LRA Bautzen

Liebe Radebergerinnen und Radeberger, liebe Arnsdorferinnen und Arnsdorfer,

der Landkreis ist verantwortlicher Träger des öffentlichen Personennahverkehrs. Damit ist er auch verantwortlich für den Wirrwarr bei den Tarifen und ein teilweise unzureichendes Angebot. Angesichts einer älter werdenden Bevölkerung, Grenzen des Individualverkehrs z.B. beim Parken und auch der Lärm- und Klimabelastung brauchen wir einen gut funktionierenden und auch außerhalb der Schülerbeförderungszeiten ausreichenden öffentlichen Personennahverkehr, auch in unseren eher ländlichen Bereichen. Zu bezahlbaren Preisen unabhängig vom jeweiligen Verkehrsverbund.

In der letzten Kreistagsperiode konnte wir hier bescheidene Fortschritte erreichen, darauf gilt es aufzubauen. Der Unsinn zweier Verkehrsverbände in einem Landkreis muss endlich beendet werden.

Auch dafür brauchen wir eine starke und kompetente Vertretung im Kreistag

Als SPD Radeberger Land schlagen wir Ihnen folgende Personen zur Wahl in den Kreistag vor:



- | | | | | | |
|--|--|--|---|---|---|
| <p>Platz 1
Gerhard Lemm
Oberbürgermeister, Kreisrat</p> | <p>Platz 2
Roswitha Ohl
langjährige Bibliotheksleiterin, Kreisrätin</p> | <p>Platz 3
Sören Ohl
Kaufmann im Einzelhandel, Berater des technischen Ausschusses Radeberg</p> | <p>Platz 4
Dr. Cordula Heß
selbstständige Rechtsanwältin mit Stadtrats Erfahrung in Radeberg</p> | <p>Platz 5
Jürgen Wähnert
Leiter des OB Büros Radeberg, Kreisrat</p> | <p>Platz 6
Solveigh Schnabel
Journalistin und ehrenamtliche Chorleiterin</p> |
|--|--|--|---|---|---|

Mit diesem kompetenten ausgewogenen Team von Frauen und Männern bewerben wir uns bei Ihnen und bitten Sie um Ihre Stimme bei der Kreistagswahl am 26. Mai.



Anzeige



Lock-o-motive

Locken - staunen - motivieren

- Heidestr. 70, Gebäude 303
01454 Radeberg
Web: www.lock-o-motive.de
- Unser Thema im Mai 2019 - Alles Neue macht der Mai**
- 20.05. 15.30 - 17.30 Uhr
Lock-o-motive on Tour - Spielplatz Robert-Blum-Weg
 - 22.05. 15.00 - 17.00 Uhr
Mädchen- und Kreativtreff - Wir basteln einen Maikäfer als Pflanzenstecker
 - 23.05. 14.30 - 17.30 Uhr
Holzwerkstatt - Setzt Eure Ideen um
 - 23.05. 16.00 - 18.00 Uhr
Musikwerkstatt - Raum für Eure Wünsche / Ideen
 - 24.05. 16.00 - 18.00 Uhr
Modelleisenbahnwerkstatt - Materialien für die Modellbahn



Zukunft gemeinsam gestalten.

Liebe Arnsdorfer, Fischbacher, Kleinwolmsdorfer und Wallrodaer,

wir stellen uns vor - Lernen Sie unsere Kandidaten für die Gemeinde- und Ortschaftsratswahlen am 21. Mai 2019, um 19.00 Uhr in der Mensa der Arnsdorfer Schule kennen.



Wir stehen für:

- Zusammenhalt** von Alt und Jung mit Schwerpunkt Kinderbetreuung und einer wieder einrichtenden Oberschule in Arnsdorf
- Unterstützung** von Vereinen und Institutionen in unserer Gemeinde
- Wirtschaftliche Weiterentwicklung**

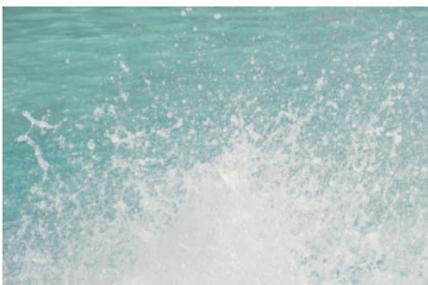
CDU
Ihre drei Stimmen am 26. Mai 2019 für die CDU

Anzeige

Der Sommer wird heiß - ab ins kühle Nass!



Ländlicher Charme inmitten der Natur erwartet die Besucher ab Mitte Mai wieder im Freibad Wachau. „Je nach Wetterlage öffnen wir die Tore des Bades, geplant ist voraussichtlich der 17.05.2019“, so Wachaus Bürgermeister Veit Künzelmann. „Wenn die Lufttemperatur mindestens 20 Grad Celsius beträgt, öffnen



Liebe Bürgerinnen und Bürger von Liegau-Augustusbad,

wir, als Wählervereinigung „Kaninchen94“ stellen 3 Kandidaten für die Ortschaftsratswahl am 26. Mai 2019 in unserem Ort Liegau-Augustusbad auf. Seit 1994 sind wir als „Kaninchen94“ im Ortschaftsrat vertreten und setzen uns ein.



Unsere Kandidaten für die Ortschaftsratswahl v. I. Wolfgang Schütze, Ralf Weinert und Uwe Herrmann

wir gern für die ersten Badegäste“, erzählt er weiter. Zudem ist das Gemeindeoberhaupt froh, für die neue Saison auch einen neuen 2. Schwimmmeister gefunden zu haben. So ist die Freibadsaison 2019 in Wachau erst einmal gesichert. Kleine und große Wasserratten können sich in dem traditionsreichen Dorfbad also demnächst wieder abkühlen.

Text & Foto: Red.

Anzeige

Angebot vom 20.05. bis 25.05.19

Schlemmen & Sparen!

In der Fleischtheke Schweinegulasch aus der Keule geschnitten -27% **0,69 €** pro 100g

Krautroulade mit Hackmasse gefüllt, gegarte Krautblätter, fix und fertig -13% **1,30 €** pro Stück

Für Grill und Pfanne Schaschlik Schnitzfleisch, Schweineleber und Kasselbauch -16% **1,04 €** pro 100g

Fleischspieße mit Paprika aus magerem Schnitzfleisch, mit Steak-Marinade -16% **1,04 €** pro 100g

Salat der Woche aus der Feinkost-Manufaktur Pulsnitz Griechischer Hirtensalat -11% **1,59 €** pro 100g

PREIS-KRACHER

Hähnchenschenkel

fix und fertig gewürzt und gebraten, 260g-Stück

1,60 € pro Stück

MONATSKNALLER MAI

Wurst im Glas

Leberwurst, Rotwurst, Mettwurst oder Schmalzfleisch, ca. 160g/Glas -17% **1,75 €** pro Glas

GESCHENKIDEEN für GENIEßER
In unseren Filialen finden Sie viele liebevoll und hübsch zusammengestellte Präsenten.

Alle Angebote gültig, so lange der Vorrat reicht. Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Abbildung ähnlich!

KORCH
Unser Heimatfleischer.

Radeberger Fleisch- und Wurstwaren Korch GmbH, Großbröhndorfer Straße 33, 01454 Radeberg

Alle KORCH-Filialen finden Sie unter www.korch.de

Unser Wochenangebot vom 20.05. bis 26.05.2019

	Essen 1 4,40 € / Senior 3,60 €	Essen 2 4,00 € / Senior 3,50 €	Essen 3 3,70 € / Senior 3,20 €	Salate Jetzt wird's knackig!
Mo. 20.05.	Eingelegter Schweinebraten (Zwiebeln, Senf, Kümmel), Bohnen, 3 Knödel u. Bratensoße	Nudelsuppe mit Geflügelfleisch dazu 2 Scheiben Brot	Polenta-Käse-Medaillons dazu Püree und Möhrsen Salat	Salat 1 - 3,80 € Chesalat Eisbergsalat, Gurke, Weißkraut, Paprika, Ei, Hinterschinken, geriebener Käse und Joghurt Dressing
Di. 21.05.	Schweinegulasch mit Rosenkohl und 3 Knödel	Jägerschnitzel dazu Sauerkraut, Püree und Bratensoße	Blumenkohl mit Kartoffeln und Sauce Hollandaise	Salat 2 - 4,00 € Thunfischsalat Eisbergsalat, Gurke, Weißkraut, Bohnen, Thunfisch, Zwiebeln, Ei u. Joghurt Dressing
Mi. 22.05.	Hähnchenschenkel mit Apfelrotkraut, Kartoffeln und Bratensoße	Brathering mit Kartoffeln und Rohkostbeilage	Tomatensuppe mit Reis dazu 2 Scheiben Brot und 1 Becher Joghurt	Salat 3 - 4,00 € Griechischer Salat Eisbergsalat, Gurke, Weißkraut, Mais, Paprika, Ei, Fettwürfel und Joghurt Dressing
Do. 23.05.	Gef. Schweineschnitzel dazu Möhren, Kartoffeln und Bratensoße	Spinat mit Rührei und Püree	Kichererbsen-Brokkoli-Pfanne und 2 Scheiben Brot	Salat 4 - 4,20 € Wurstsalat mit Zwiebel, saure Gurke und Paprika
Fr. 24.05.	Makkaroni mit Tomatensoße und Jagdwurststreifen	Würstchenspieß mit Möhren, Kartoffeln und Bratensoße	Kartoffelpuffer mit Apfelmus	
Sa. 25.05.	Buchstabensuppe mit Gemüsesstreifen und Fleischklößchen dazu Obst	Angebot 1 4,90 € / Senior 3,80 € Krustenbraten mit Sauerkraut, 3 Klöße und Bratensoße		
So. 26.05.	Puten-Pilz-Pfanne dazu Reis	Angebot 2 6,40 € / Senior 4,60 € Schnitzel dazu Spargel, Sauce Hollandaise und Kartoffeln		
Dessert - 1,30 € Pfirsich-Kompott				

Sie erreichen uns unter **Tel. 035200/2 32 99** **Fax 035200/2 86 88**

Bestellschluss tägl. 8.00 Uhr www.flinke-pflanze.com flinke-pflanze@gmx.de

Lieferhinweise: Bis 7 km frei Haus. 7 km - 15 km zzgl. 0,30 € / Anlieferung. Pauschale extra: 0,30 € / Essen an Sonn- & Feiertagen.

Hinweis: Zusatz- und Inhaltsstoffe, Allergene bitte erfragen.

25.05.19 - KUNST & PARTY SCHLOSSINSEL WACHAU

Kurz vor dem Schlossverkauf eröffnet der ORLA e.V. noch einmal das Barockschloss Wachau mit einem Fest. Kunst von Andreas Hetfeld entfaltet Raum und Zeit. Preisgekrönte Fotografien der Westlausitz schärfen unseren Blick auf die Gegenwart. Ein Interview mit Werner Juza lässt uns rückwärts schauen. Mit Pulsnitzer Special-Eis, Bowle und Musik auf der Schlossinsel, Ausflügen per Boot und zum Konzert des Kirchbauvereins mit Liedern von Rio Reiser und Gerhard Gundermann von der Live - Band TRICANDO und einer DJ-Crew am Abend, lässt sich der Samstag entspannt in Wachau verbringen. Start ist 16.00 Uhr.

Infos: www.orlakultur.de



IMPRESSUM

Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für die Stadt Radeberg und umliegende Gemeinden

Herausgeber, Verlag und Satz:
„die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH
Oberstr. 16a, 01454 Radeberg,
Tel. 03528-44 23 01, Fax 44 22 91

Geschäftsführer: Ingo Engemann
verantwortlicher Redakteur & Anzeigenleiter: Ingo Engemann
Druck: DDV Druck GmbH
Verteilung: Radeberger Verteilservice Inh. Ingo Engemann

Für unbestellte Zuschriften, Fotos oder Zeichnungen besteht kein Anrecht auf Veröffentlichung.

Anzeigenschluss bis 8.00 Uhr
für Ausgabe 21 21.05.2019
Erscheinungstermin
für Ausgabe 21 24.05.2019

www.die-radeberger.de, E-Mail: zeitung@die-radeberger.de

Bitte beachten: E-Mails ohne eindeutigen Betreff und Absender werden aus Sicherheitsgründen sofort gelöscht!

In eigener Sache zur Wahlwerbung

Jede zugelassene Partei hat das Recht zu werben. Die Radeberger Heimatzeitung-Verlags GmbH weist darauf hin, dass der Verlag und damit auch die Heimatzeitung „die Radeberger“ als unabhängiges Zeitungsmedium, sich nicht mit den Inhalten von Wahlwerbung identifiziert und diese nicht die Meinung des Unternehmens widerspiegeln.

Ihre Heimatzeitung „die Radeberger“



www.tierarztpraxis-ehrllich.de

TIERARZTPRAXIS Langebrück

Dr. med. vet. Mathias Ehrlich Tierarzt

Beratung - Qualität - Kompetenz - Vertrauen

Lessingstraße 23 • 01465 Dresden
Telefon 035201 7300 • Telefax 035201 730270
info@tierarztpraxis-ehrllich.de

- Ultraschall • Röntgen • Blutanalyse
- Osteosynthese • EKG • Geriatrie • Lasertherapie und -chirurgie • Zahnbehandlung
- Auslandsberatung • Endoskopie • Tierpension

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag 09.00 - 11.00 Uhr
Montag bis Freitag 16.00 - 19.00 Uhr

Außerhalb der Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung!

Radeberg gemeinsam gestalten

Kommunalwahl am 26. Mai 2019

Unsere Ziele für den Stadtrat Radeberg:

1 Wirtschaft als Rückgrat für unsere Stadt – Wir brauchen:

- ein Wirtschafts- und Ansiedlungskonzept mit Ansiedlungsflächen für Industrie und Gewerbe
- Engagement für die Entwicklung des Eschbachgeländes
- regionale Zusammenarbeit

2 Bildung als Zukunftsaufgabe – Wir stehen für:

- einen inklusiven Schulcampus in Liegau-Augustusbad
- bedarfsgerechte gut ausgestattete Schulen und Kitas in Radeberg und den Ortsteilen
- eine starke Kooperation zwischen Schule und Wirtschaft
- eine Stärkung des Kinder- und Jugendstadtrates durch eine intensivere Kooperation mit dem Stadtrat

3 Stadtentwicklung mit Idee – Wir stehen für:

- das entstehende „Grüne Band“ als neuen Anschlag für eine bürgerfreundliche, lebendige Stadt mit Lebensqualität für Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren
- ein Innenstadtkonzept, in dem Verkehrs- und Parkplatzsituation insgesamt betrachtet werden
- für ein Klimaschutzkonzept sowie die weitere Gestaltung von Barrierefreiheit

- einen freundlicheren Umgang mit Fahrradfahrern und Fußgängern
- eine bessere Nutzung der Chancen und Möglichkeiten aus dem Siedlungsentwicklungskonzept der Wachstumsregion Kamenz-Radeberg

4 Öffentlicher Personennahverkehr – Wir stehen für:

- einen zukunftsfesten ÖPNV von Dresden bis zur Grenze mit einheitlichen Tarifbedingungen und Preisen
- Pendlerparkplätze am Bahnhof Radeberg, die jetzt auch durch unser Engagement endlich realisiert werden

5 Ehrenamt – Wir stehen für:

- eine stärkere Anerkennung des vielfältigen ehrenamtlichen Engagements in unserer Heimatstadt zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts

6 Starke Ortsteile, starker Zusammenhalt – Wir wollen:

- starke und eigenverantwortliche Ortsteile
- eine ausgeglichene identitätsnahe Entwicklung in den Ortsteilen
- einen konsequenten Radwegausbau zwischen der Kernstadt und ihren Ortsteilen

7 Bürgerinnen und Bürger ernst nehmen – wir fordern:

- einen Stadtrat, der in Zukunft mehr gestaltet als nur verwaltet – Radeberg braucht einen Stadtrat, in dem über Parteigrenzen hinweg über die konkrete Sache diskutiert wird
- eine bürgerfreundlichere Verwaltung, damit die Bürger zeitnah Antworten auf ihre Fragen und Anliegen erhalten

8 Stärkung der kulturellen Vielfalt – Wir stehen für:

- die Stärkung und Unterstützung des vielfältigen kulturellen Angebots in Radeberg

9 Stärkung der Vereine – Wir stehen zu:

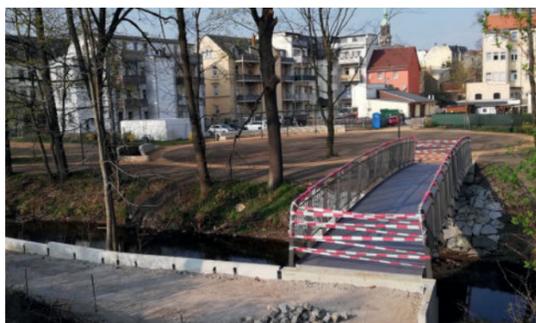
- unseren Vereinen, die das Rückgrat unseres lebendigen Gemeinwesens sind
- einer angemessenen Unterstützung kultureller und vereinsportlicher Aktivitäten

10 Feuerwehr vor Ort – Wir stehen zu:

- zu unseren Feuerwehren vor Ort – Radeberg braucht weiterhin gut ausgestattete Stadt- und Ortswehren
- einer angemessenen finanziellen Anerkennung der ehrenamtlichen Tätigkeit der Kameraden – die Feuerwehr ist integraler Bestandteil unseres Gemeinwesens



Eschbachgelände – seit 20 Jahren Industriebrache! Gewerbeflächen schaffen Arbeitsplätze!



Erlebbar Röder – neue Fußgängerbrücke verbindet die Parkanlagen des „Grünen Bandes“



Unsere Vereine – leisten unverzichtbare Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie zur der Stärkung des Gemeinwesens!



Ein modernes zukunftsorientiertes Schulnetz sicher die Zukunft der Stadt Radeberg.



Schloss Klippenstein –kulturelles Zentrum Kulturelle Angebote sind unverzichtbar!



Moderne Feuerwehrgebäude, die technische Ausstattung sowie die gute ehrenamtliche Entschädigung unserer Wehren ist oberstes Gebot!

Schon vormerken:
am 1. September
ist Landtagswahl!



Unser Kandidat Mathias Kockert

Jahrgang 1975
verheiratet, 3 Kinder
wohnhaft in Wittichenau

dipl. Bankbetriebswirt

Sachsen ist unsere Heimat.
Ein großartiges Land mit reichen
Traditionen und besten Aussichten
für die Zukunft.

Gemeinsam mit Michael Kretschmer sorgen wir für frischen Wind in Sachsen und packen die Herausforderungen an. Dabei sind uns gleichwertige Lebensbedingungen in Stadt und Land besonders wichtig.

Für mich stehen christliche Werte und ein respektvoller Umgang miteinander an erster Stelle.

Wir brauchen Zusammenhalt statt Spaltung und Zuversicht statt Pessimismus. Dann werden wir auch in Zukunft erfolgreich sein.

Beachten Sie bitte unsere Beilage zur Kreistagswahl!



Unsere Ziele für den Ortschaftsrat Liegau-Augustusbad

- ① Radwegbau nach Radeberg und Langebrück
- ② Sanierung Rödertalstraße im Dorfzentrum unter Berücksichtigung von Verkehrsberuhigung
- ③ Parkplatzsituation, Neubau Sportlerheim und Grundschule, Erhalt des Grüns
- ④ Das grüne Band soll sich in den nächsten Jahren rechtsseitig der Großen Röder durch Liegau-Augustusbad bis zum Seifersdorfer Tal erstrecken
- ⑤ Bei allen Projekten soll die Barrierefreiheit umgesetzt werden.
- ⑥ maßvolle, wirtschaftliche Lösung für die Nutzung der Silberdele in den nächsten fünf Jahren
- ⑦ Förderung der Vereinsarbeit einschließlich Nachwuchsgewinnung
- ⑧ Bänke im Seifersdorfer Tal entlang der Großen Röder
- ⑨ Ausbau des Spielplatzes an der Feuerwehr
- ⑩ Errichtung des inklusiven Schulcampus



Unsere Ziele für den Ortschaftsrat Ullersdorf

- ① Der Schulstandort sowie das Kinderhaus müssen langfristig gesichert werden, um auch in Zukunft für Eltern mit Kindern ein lebenswerter Ort zu sein.
- ② Die Straßen- und Gehwege im Ort müssen in Stand gehalten werden und der Gehweg an der Ullersdorfer Hauptstraße gegenüber dem Sportplatz muss endlich hergestellt werden.
- ③ Die Brücke für den Radweg gegenüber der Ullersdorfer Mühle muss ebenfalls fertiggestellt werden.
- ④ Das neue Feuerwehrgerätehaus ist wesentlich für den Erhalt unserer Ortsfeuerwehr.
- ⑤ Die Straßen und Wege, die bisher noch nicht fertiggestellt worden sind, wie beispielsweise die Teichrunde, müssen ebenfalls in Zukunft hergestellt werden.
- ⑥ Das Ortszentrum bestehend aus Schule, Mehrzweckhalle und dem Gasthofgebäude muss mit Leben erfüllt werden. Die Kostenbeiträge werden so gestaltet, dass sie sozial verträglich sind. Die Mehrzweckhalle soll zukünftig vermehrt für Veranstaltungen genutzt werden.
- ⑦ Ullersdorf muss auch in Zukunft ein attraktiver Wohn- und Lebensmittelpunkt für seine Bürger sein. Wir haben dazu beste Voraussetzungen. Die Dresdner Heide, den Golfplatz, die Nähe zur Landeshauptstadt.
- ⑧ Der Einkaufsservice für unsere Mitbürger soll Realität werden. Das Angebot des ÖPNV muss verbessert werden.
- ⑨ Das Vereinsleben ist ein wesentlicher Faktor für die Gemeinschaft der Ullersdorfer. Wir brauchen Nachwuchs! Das wird beispielsweise bei der Freiwilligen Feuerwehr Ullersdorf besonders deutlich. Die Vereine müssen in personeller und in finanzieller Hinsicht gestärkt werden. Die baulichen Voraussetzungen haben wir mit Mehrzweckhalle, Schule und dem neuen „Gasthof“ geschaffen.



Briefwahl
Treffen Sie Ihre Wahl
bequem zuhause

So funktioniert Briefwahl:

Sie erhalten bis Anfang Mai eine Wahlberechtigungskarte.

- Schicken Sie die Wahlberechtigungskarte ausgefüllt und unterschrieben an das zuständige Wahlamt.
- Ihre Wahlunterlagen kommen per Post an Ihre Adresse.
- Dann können Sie wählen. Bitte geben Sie Ihre Stimme der CDU.
- Und ab geht's in den Briefkasten.

Wenn Sie es ganz eilig haben:

Ab sofort können Sie Ihre Wahlunterlagen bei Ihrer Gemeindebehörde beantragen. Sie erhalten diese kurzfristig.

Ein formloses Schreiben mit Angabe Ihres vollständigen Namens, Geburtsdatums und Ihrer Adresse genügt. Der Antrag wird als E-Mail, Fax oder per Post angenommen.

Mehr Informationen unter: cdu.de/briefwahl

Kleinanzeigen

Haus v. Privat gesucht.
Bitte alles anbieten!

Fa. Manthey@gmx.de
Tel. 0173 / 367 73 19
und 0351 / 888 26 88

2-RWG, 1. Etg., in Rbg.,
Balkon, EBK, 52 m², TG-
Stellpl., Keller Abt., KM +
NK 470,- €, KT 640,- €
Tel. 0173 / 639 91 73

Flexible Haushaltshilfe in
Radeberg gesucht, ca. 2
Std./Woche, Pkw v. Vorteil,
Bezahlung n. Vereinbarung
Tel. 03528 / 44 38 71

Baumfällung – Wurzelent-
fernung – Brennholzverkauf
Tel. 0173 / 375 73 11

Verkaufe 4 Conti Winterrei-
fen 205/55 R16 H mit Rad-
kappen VW auf 5 Loch Stahl-
felge, Profil 75%, 200,- €
Zu erfragen unter
03528 / 44 03 80

Tipps & Termine

Grundschule Stadtmitte lädt ein

Am 23. Mai geht es wieder hoch her in der Grundschule Radeberg Stadtmitte. An diesem Maitag laden alle Kinder und Lehrer die Bürger Radebergs zum Tag der offenen Tür ein. 800 Jahre Radeberg heißt das Lernthema. Dazu wird fleißig gelesen, gemalt, gebastelt und studiert. Verschiedene Exkursionen in die Stadt Radeberg sind geplant. Die Ergebnisse der Kinder können an diesem Tag bestaunt werden.

Zeitgleich findet in der Aula der Grundschule der erste Elternabend für die Klasse 1 im Schuljahr 2020/2021 statt. Schule und Hort „Regenbogenland“ stellen sich gemeinsam vor und beantworten Fragen zu Schulanmeldung, Rückstellung und Wechsel des Schulbezirktes.

Susanne Krohn, Schulleitung

DAV – Sektion SBB – Weitwandergruppe

Sonnabend, 25. Mai 2019

Panoramatour durch die Sächsische Schweiz; Volker und Martin Behrend; 19 km und 42 km geführt: gemeinsame Busfahrt

Treff: 08.15 Uhr Bad Schandau, Bahnhof
Rückfahrt: 19 km: Bus nach Sebnitz oder
Bad Schandau, 42 km: S1

Donnerstag, 30. Mai 2019 (Christi Himmelfahrt)

Von der Labe über Lovos und Porta Bohemica zur Bilina; Martin Behrend; 27 km geführt

Treff: 06.30 Uhr Dresden, Hbf
Hinweis: 300 m Steigerung; Einkehr vorgesehen;
Anmeldung erwünscht unter
Wanderleiter: Martin Behrend, Tel. 0351 / 85 09 21 80;
Mail behrend.martin@web.de

Mehrgenerationenzentrum Radeberg e.V.

Montag, 20.05. 17.30 Uhr Bauch-Beine-Po
Gymnastik
Dienstag, 21.05. 09.00 Uhr Baby-Kleinkinder-
treff mit Frühstück
Mittwoch, 22.05. 09.30 Uhr Themenrunde
mit Frühstück
- Wolfgang Seifert: Radeberger Geschichten -
Donnerstag, 23.05. 14.00 Uhr Yogilates
17.00 Uhr Rommé

Informationsveranstaltung für Verkehrsteilnehmer

Der Kreisverkehrswacht Bautzen e.V. lädt am 21.05.2019, um 18.30 Uhr zur Informationsveranstaltung in das Sportheim Radeberg ein.

Thema: Informationen zur StVO; Diskussionen
Ihre Kreisverkehrswacht

200. Stadtgeschichtsvortrags in Radeberg

Im März 2001 begann das damalige Abenteuer, Stadtgeschichte in einer Gaststätte anzubieten. Die Gastwirtin der "Quelle", Frau Zinke, war mit diesem recht ungewöhnlichen Ansinnen einverstanden und so startete eine Serie, die bis heute anhält. Der Zufall wollte es, dass die 200. Ausgabe des Stadtgeschichtsvortrags am Montag, dem 20. Mai 2019, ab 19.00 Uhr in der Gaststätte "Papierlapapp" auf der Röderstraße 5 Station macht. Aus Anlass des Jubiläums erzählt der Regionalhistoriker Hans-Werner Gebauer Anekdoten und Scherzreden um seinen monatlichen Stadtgeschichtsvortrag. Zugleich nimmt er auch Bezug auf die 800 jährige Geschichte Radebergs. Der Abend wird musikalisch umrahmt, der Eintritt zu diesem Vortrag ist frei. Interessenten können eine Platzreservierung vornehmen.

Ausstellung in der Stadtbibliothek Radeberg

Zum 100. Geburtstag des Radeberger Malers Martin Lehnert zeigt der Kunstkreis Radeberg e.V. vom 6. Mai bis 29. Juni 2019 in der Radeberger Stadtbibliothek in einer Ausstellung vor allem grafische Arbeiten. Aus einer umfangreichen Sammlung beim Stadtmuseum Schloß Klippenstein, „Portraistudien Radeberger Bürger“, wurden 10 Blätter ausgewählt. Den Schwerpunkt der Ausstellung bildet jedoch der zuletzt 2012 bei „Hastikva“ Dresden gezeigte eindrucksvolle Zyklus zum „Holocaust“, 12 großformatige Farbmonotypien. Die Grafik wird ergänzt durch

eine umfangreiche Auswahl von Stillleben, Masken und abstrakten Studien in verschiedenen Techniken. Martin Lehnert lebte und arbeitete in Radeberg von 1956 bis 2012 und ist Ende 2012 in Bernau verstorben. Eine sehr informative Veröffentlichung über ihn und sein Schaffen steht unter www.lehnertmalereigrafik.com im Internet zur Verfügung.

Kunstkreis Radeberg e.V.

Skatturnier

Die Liegauer Kaninchenzüchter laden zum Skatturnier am Sonntag, den 26.05.2019 im Sportheim Radeberg, Schillerstraße ein. Beginn 10.00 Uhr; Einlass 09.30 Uhr; gespielt werden 2 x 48 Spiele, Startgebühr wird vor Ort erhoben.

Informationen bei Ralf Weinert unter
0157 54462402 (Anmeldung ist nicht nötig)

In ehrendem Gedenken

Trauer- und Familienanzeigen

in ihrer Heimatzeitung
„die Radeberger“

Alle Informationen zu unseren Trauer-
und Familienanzeigen finden Sie auch unter
www.die-radeberger.de/Leistungen/Familienanzeigen

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutter,
Schwiegermutter, Oma, Uroma
und Schwägerin, Frau



Annelies Hensel

geb. Anders
* 27.09.1929 † 13.05.2019

In Liebe und Dankbarkeit
Sohn Ulrich mit Edith
Sohn Knut mit Andrea
Enkel Aline, Yvonne und Nadine
mit Familien
sowie alle Angehörigen

Radeberg, im Mai 2019

Die Urnenfeier findet im engsten Familienkreis statt.

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied
von meinem lieben Mann,
unserem guten Vater,
Schwiegermutter, Opa,
Bruder, Schwager
und Onkel, Herrn



Helmut Tomeit

* 01.06.1934 † 10.05.2019

In stiller Trauer
Ehefrau Helga
Kinder Kerstin und Grit
mit Familien
Schwester Traute
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Samstag, dem 25.05.2019, 10.00 Uhr
auf dem Friedhof in Eschdorf statt.

*Nichts kann mehr zu Herzen geh'n,
als die Mutter sterben seh'n.
Ihr letztes Wort, ihr letzter Blick.
Niemals kehrt sie zu uns zurück.
Du hast gelebt für deine Lieben,
all deine Müh' und Arbeit
war für Sie.
Liebe Mutti, ruh' in Frieden.
In unseren Herzen stirbst du nie.*



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meiner lieben Mutti, Schwiegermutter, unserer
Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin, Tante und
Cousine, Frau

Ilse Hörnig

geb. Klotzsch
* 09.02.1922 † 07.05.2019

In stiller Trauer
Tochter Karin mit Gerd
Enkeltochter Silke mit Vanessa
Enkeltochter Simone mit Steffen und Tom Luis
Bruder Helmut mit Gretel

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am 29.05.2019, um 14.00 Uhr
auf dem Friedhof in Wachau statt.

Herzlichen Dank

Für die aufrichtige Anteilnahme
durch geschriebene Worte,
Geldzuwendungen,
Blumenschmuck, praktische
und tatkräftige Hilfe und ehrendes
Geleit beim Abschiednehmen
von unserer lieben Mutter,
Schwiegermutter, Oma, Uroma,
Schwägerin und Tante, Frau



Lieselotte Kant

möchten wir uns auf diesem Wege bei allen
Verwandten, Freunden und Nachbarn
herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt dem Pflegeheim
in Pulsnitz, Herrn Pfarrer Schreiner
sowie dem Bestattungshaus Winkler.

In stiller Trauer
Tochter Edeltraud mit Familie
Sohn Wolfram mit Familie

Kleinwolmsdorf, im Mai 2019

Danksagung

Wolfgang Weidmann

* 20.09.1954 † 20.04.2019

Unser Dank gilt allen, die sich mit uns
verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf
vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen der Familie
Dr. Ch. Weidmann

Großberkmannsdorf, im Mai 2019

*Ein hohes Alter wurde Dir beschieden,
in dem Du fandest Freud und Leid.
Mit allem warst Du stets zufrieden,
nun schlafe wohl für alle Zeit.*



In stiller Trauer nehmen
wir Abschied von
unserer lieben Tante, Frau

Hildegard Jach

* 23.02.1922 † 27.04.2019

In liebevoller Erinnerung

Dein Neffe Dieter mit Christine und Familie
Dein Neffe Heinz mit Familie
Rita und Christian Hartmann mit Familie
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet im engsten Kreise der Familie statt.

*Aus unserem Leben bist du gegangen,
in unseren Herzen wirst du bleiben.*

HERZLICHEN DANK

sagen wir allen, die sich in unserer
Trauer verbunden fühlten,
ihre Anteilnahme auf vielfältige
Weise zum Ausdruck brachten
und gemeinsam mit uns
Abschied nahmen.

Rainer Fasold

In liebevoller Erinnerung:
Deine Ehefrau Christine
Deine Kinder Janet und Dominique
mit Familien
im Namen aller Angehörigen

Arnsdorf, im Mai 2019

Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger
Anteilnahme beim Abschied nehmen
von unserer lieben Mutter, Frau

Brigitte Wendt

möchten wir uns bei allen Verwandten, Nachbarn,
Freunden und Bekannten recht herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt Frau Dr. Siegmund
mit ihrem Team, dem Personal des
Pflegeheims „Albert Schweitzer“ in Langebrück,
dem Team des SAPV, dem Bestattungshaus Winkler
sowie dem Redner Herrn Meyen.

In liebevoller Erinnerung
Katrin und Uwe mit Familien

Wachau, im Mai 2019

Danksagung

Auf einmal bist du nicht mehr da
und keiner kann's verstehen.
Im Herzen bleibst du uns ganz nah
bei jedem Schritt, den wir gehen.
Nun ruhe sanft und geh in Frieden,
denk immer dran, dass wir dich lieben.



Für die große Anteilnahme, Blumen,
Geldzuwendungen und zahlreichen Händedruck
zum Ableben meiner lieben Lebensgefährtin,
unserer lieben Mutti, Omi, Uroma, Schwester,
Schwägerin und Tante

Edith Kröger

möchten wir uns recht herzlich bei allen
Verwandten, Bekannten, Freunden
und Nachbarn bedanken.
Besonderer Dank gilt der Praxis Dr. Kirschner,
dem Redner Herrn Hertrampf
sowie dem Bestattungshaus Winkler.

In liebevoller Erinnerung

Ihr Lebensgefährte Walter Hentschel
Sohn Andreas mit Helga
Enkeltochter Mandy mit Familie

Radeberg, im Mai 2019

*Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von meinem lieben Ehemann,
unserem guten Vater, Schwiegervater,
Opa und Schwager, Herrn

Peter Noack

geb. 01.05.1941 gest. 06.05.2019

In stiller Trauer:
Deine Ehefrau Petra
Deine Töchter Silke, Kristin mit Mike
sowie deine Lieblinge Celine und Finnley
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender
Urnenbeisetzung findet am Montag,
den 03.06.2019, 14.00 Uhr
auf dem Friedhof in Arnsdorf statt.

Kai Hänchen
Radeberger Straße 9
01454 Wachau OT Feldschlösschen
info@taxi-haenchen.de

TAXI & MIETWAGEN

- Kleinbus bis 8 Personen • Schülerbeförderung • Flughafenstransfer
- Seniorenfahrdienst (Einkauf, Bank, Apotheke u. a.)
- Krankentransporte aller Kassen (Bestrahlung, Reha, Dialyse, Kur u.a.)

03528 / 44 73 62 • 0170 / 46 49 798

BESTATTUNGSINSTITUT
inhaber Benjamin Wolf
www.bestattung-muschter.de
MUSCHTER
Abschiedszeit - Der Trauer Raum geben

Wir sind jederzeit 24h für Sie da...

0176/ 218 70 876

Hauptfiliale Radeberger Straße 5
01458 Ottendorf - Okrilla
Tel. 035205/ 542 25

Filiale Pulsnitz
Robert-Koch-Straße 15
01896 Pulsnitz
Tel. 035955/ 712 823

S&D Träger Service & Dienstleistung
Beräumungen • Transporte • Hausmeisterdienste
0174 20 85 185 – www.sd-traeber.de

BESTATTUNGEN
Marko Paschke
01454 Radeberg • Hauptstraße 44
Tel 03528 / 419 39 38
Bereitschaft 0172 / 2 70 76 20

WINKLER
Bestattungshaus
GmbH

Tag und Nacht ☎ 03528/44 20 21
Pulsnitzer Straße 65a • 01454 Radeberg
Fax 03528/41 71 15 • www.bestattungshauswinkler.de

Bestattermeister
im Familienunternehmen

Bestattungsregelung zu Lebzeiten
Sämtliche Beratungsgespräche werden
auf Wunsch in Ihrem Haus geführt

Das Grabmal auf dem Schlossberg in Radeberg

Spätromische Kaiserzeit in der Region Radeberg

Gegenüber dem Eulenturm von Schloss Klippenstein befindet sich der Schlossberg, ein ursprünglich kahler Felsporn. Abgetrennt davon, durch den Hofgrund, liegt die Felsklippe mit dem Schloss Klippenstein, 1289 als Burg erwähnt.

1768 begann der damalige Besitzer der Schlossmühle namens Senf auf dem ihm gehörigen Teil des Schlossberges Bäume anzupflanzen. Beim Ausheben der Pflanzgruben für diese Bäume stieß er auf ein Grabgewölbe.

Karl Benjamin Preusker hat 1828 diesen archäologischen Fund nachträglich sehr genau beschrieben. Die Veröffentlichung heißt: „Beschreibung einiger bei Radeberg aufgefundenen Urnen mit unbekanntem Charakter.“ Halle 1828. Er führte noch am 14. September 1827 selbst Nachgrabungen auf dem Schlossberg durch.

Preusker gilt als einer der ersten wissenschaftlichen Archäologen von Sachsen. Seine Schrift ist auch im Museum Schloss Klippenstein vorhanden.

Frühere Chronisten bezeichneten das Grabgewölbe als „römisches Mausoleum“. Preusker beschrieb es als weißgetünchtes Gewölbe von 6 Meter Breite und 7 Meter Länge mit mehreren Nischen, in denen Urnen standen. Das Grabmal selbst war verwüstet. Der Eingang war mit „Pirnschen Sandstein“ gefasst. Die Urnen hatten ursprünglich Deckel. In den Urnen befand sich Leichenbrand. Es lagen verrostete römische Waffen in dem Durcheinander, und es wurden römische Münzen gefunden, welche man auch schon zuvor im Umfeld gefunden hatte.

Sehr ausführlich zeichnete Preusker das Grabgewölbe und besonders die rätselhaften Zeichen auf den Urnen.

Die Enden der Zeichen waren mit Radialen verziert. Ohne diese Radialen könnte man in den Zeichen griechische Schrift vermuten. Nach meiner Recherche wurden solche Zeichen von koptischen Priestern bei einem Grabritus verwendet. Außer diesen Zeichen sieht man einen Halbmond, eine Blume, sowie Pfeil und Bogen.

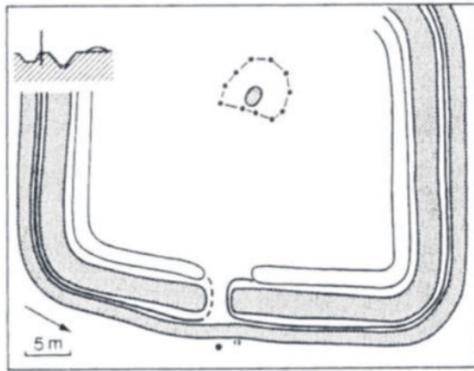
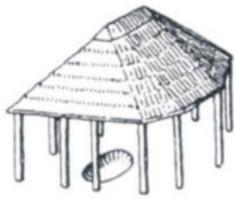
Belegt durch die römischen Münzen von 27 v.Chr. bis 361 n.Chr. handelt es sich um ein vorchristliches Grab. Nach dem Mailänder Toleranzedikt Kaiser Konstantins im Jahre 313 n.Chr. wurde das Christentum zur erlaubten Religion und der Mithraskult (etwa ab 2. Jhd. n.Chr.) verlor nach und nach bei den römischen Legionären an Bedeutung.

Die Münzen stellen die römischen Kaiser Augustus, Claudius, Commodus und Constantian dar.

Es ist aufgrund des Fundmaterials aber nicht der Rückschluss zu ziehen, dass hier Römer beerdigt wurden. Rudolph Limpach, ehemaliger Museumsleiter im Schloss Klippenstein, wies mich darauf hin, dass auch Germanen / Markomannen in römischen Diensten standen. Gallo-Römische Grabstätten wurde mit Urnen und Leichenbrand ausgestattet, und es war Sitte, unbrauchbar gemachte Waffen und Münzen beizugeben.

Am Verlauf der Via Regia sind gallorömische Umgangstempel z.B. bei Trier und Mainz bekannt.

Einfaches Beispiel für einen gallorömischen Umgangstempel mit Grabstelle und zwei umlaufenden Wällen. Mit Ende des Römischen Reiches kam die chaotische Zeit der Völkerwanderung (4. bis 6. Jahrhundert n. Chr.). Währenddessen wurde wohl das Grabmal geplündert, verwahrloste und geriet über die Jahrhunderte in Vergessenheit. Hierzu ist auch der archäologische Fund von eisernen



Geräten, Waffen, Arbeits- und Haushaltgeräten in einer wannenförmigen Steinsetzung bei Lotzdorf einzuordnen. Eine Notbergung fand 1960/61 mit R. Limpach und G. Krause statt (Krause u.a. 1966). Auf einem Acker bei Lotzdorf wurde auch ein Drehmühlstein (3. bis 6. Jahrhundert n. Chr.) geborgen. Die Materialuntersuchung des Mühlsteins belegt eine Fertigung aus naheliegender Lagerstätte von Lausitzer Granodiorit. Funde weiterer Drehmühlsteine gleicher Art wurden in den Bestand des Museums Klippenstein aufgenommen.

Natürlich ist in diese Betrachtung einzubeziehen, dass auch im Hüttental auf Wallrodaer Seite, nahe Felixturm, Handdrehmühlsteine aus römischer Zeit gefunden wurden, ebenso in der Dresdner Heide bei Langebrück. Es ist damit begründbar, dass hier bei Radeberg vermutlich Feldwirtschaft betrieben wurde. Ausgegrabene Keramik-

fragmente im Bereich der Wüstung Reinhardtswalde im Karswald zeugen von einer Siedlung bis in die Völkerwanderungszeit (Klaus Kroitzsch, 1976).

Die Freigabe des unter Schutz stehenden Schlossberges für die Landwirtschaft, Bebauung mit Gartenanlagen und für Wohneigentum ist für heutige archäologische Forschung eine nachhaltige unverzeihliche Entscheidung gewesen. So wird wohl die Frage, wer waren die hier Bestatteten, nicht geklärt werden können. Meiner Meinung nach hatte eine solche Grabstätte auch ein religiöses Umfeld. Deshalb kann das Grabgewölbe auf dem Schlossberg nicht losgelöst vom Umfeld betrachtet werden. Kultische Prozessionen um Grabstätten sind archäologisch nicht fassbar.

Frühere Heimatforscher und Chronisten, wie Friedrich Bernhard Störzner und Friedrich Ehregott Praßer konnten nur hypothetische Betrachtungen anstellen. Dabei wurde auch das Kellergewölbe im Schlossberg mit einbezogen und die Vermutung geäußert, dass hierin vielleicht nach damals üblicher Weise die Toten aufgebahrt waren. In einem Register zum Altbergbau von Radeberg ist kein bergmännischer Stollen im Schlossberg aufgeführt.

Die Meinung früherer Altertumsforscher, dass die Keimzelle, die Wiege und Anfänge von Radeberg und der Burg auf dem Schlossberg liegen, ist deshalb schwer zu begründen. Das Rätsel sollte aber nicht vergessen werden, vielleicht verhelpen Zufallsfunde zur Wahrheit.

Das Grabmal auf dem Schlossberg aus der spätromischen Kaiserzeit ist nördlich der Alpen und auf rechtselbiger Seite ein fast einmaliges Zeitzeugnis. Die Lage auf dem dominanten Schlossberg über der Großen Röder an einer möglicherweise wichtigen Furt (heute Hundestallbrücke mit dem Hohlweg entlang vom Langbeinschen Garten) und die Nähe von Radeberg zum Streckenabschnitt der Via Regia zwischen Kamenz und Königsbrück bedarf einer gründlichen Erforschung unserer Vorgeschichte. Da hier keine schriftlichen Zeugnisse vorliegen, können nur archäologische Funde oder Beschreibungen der Römer über unser Gebiet weiterhelfen.

Wenn Preusker das Eingangsportal zum Grabgewölbe aus „pirnschen Sandstein“ schreibt, muss dieser nicht aus der Region Pirna und Sächsischer Schweiz stammen. Schon naheliegend auf dem Napoleonstein neben der B6 und im Wesenitztal zwischen Dürrröhrsdorf-Dittersbach und Elbersdorf steht Sandstein



an, der seit Jahrhunderten dort abgebaut wurde.

Der Komplex Burg/Eulenturm, Schlossberg, Schloßmühle, Hofgrund, Hundestallbrücke, Hohlweg am Langbeinschen Garten ist für Radeberg ein einmaliges und bedeutsames Geschichtszeugnis!

In der Zeit nach Preusker ist das archäologische Fundmaterial wesentlich gewachsen und wissenschaftlich ausgewertet worden. In mehreren Aufsätzen geht Lothar Simon in den Heften der AG-Stadtgeschichte darauf ein, wobei er selbst an einigen Ausgrabungen teilnahm.

Inzwischen sind zahlreiche Münzfunde der römischen Kaiserzeit ein Indiz für den Verlauf der Via Regia. Im Ausstellungskatalog „vergraben & vergessen; Münzschatze der Westlausitz“, Kamenz 2004, wird ausgeführt, dass bis zum Jahr 1995 insgesamt in Sachsen 278 Fundmünzen nachgewiesen wurden (Schlussmünze des Kaisers Valentinian I. 375 n. Chr.). Ab 1996 wurden weitere umfangreiche Münzdepotfunde erforscht, wie von Kamenz-Jesau mit insgesamt 478 römischen Bronzemünzen. Die Schlussmünzen sind zwischen 364 und 383 zu datieren.

Die Graue Vorzeit von Radeberg

Das Ende der Antike wird von Geschichtswissenschaftlern unterschiedlich angesetzt und ist sicherlich entsprechend der Länder über einen großen Zeitraum abgelaufen.

Die Reichsteilung war 395, die Absetzung des letzten weströmischen Kaisers Romulus Augustus 476.

Es ist wohl mit der „Schlussmünze“ von 383 (Kamenz-Jesau) der Zeitraum für das Ende der Antike unserer Region anzusetzen.

Der Eisendepotfund von Lotzdorf zeigt die offenbare Unsicherheit der Lebensumstände in einer strukturschwachen Region. Es handelt sich um einen „Verwahrfund“, der vorübergehend hier deponiert wurde.

Nach der späten römischen Kaiserzeit bis zur Wiederbesiedlung zeichnet sich unsere Region durch große Fundarmut über mehrere Jahrhunderte aus. Es fehlen Gräber und Siedlungsnachweise z.B. mit Herdstellen. Offenbar wurden nachfolgend nur für kurze Zeit flüchtige „Häuser“ mit Flechtwerk und Lehmewurf, strohgedeckt gebaut, ohne Mauerwerk.

Diese Zeit lässt viele Fragen offen, die mit unserem heutigen Wissen nicht beantwortet werden können. Freiraum für Hypothesen und Spekulationen. Nur die Volkssagen berichten etwas über diese schriftlose Zeit.

Herbert Müller

Langebrücker Nachrichten



Verschiedenes

Langebrücker Rhododendronblüte

Im Monat Mai gehört die Rhododendronblüte in den Villengrundstücken Langebrücks zu den Sehenswürdigkeiten des Ortes. 1892 hatte ein Vertreter der Dresdener Gärtnereifamilie Seidel in einem Vortrag im Langebrücker Hausbesitzerverein auf die winterharten Züchtungen der Dresdener Rhododendron in Wachwitz verwiesen. Hier gab es schon damals über 200 Züchtungsergebnisse. Um den Rhododendron bekannter zu machen, verschenkte man die Stecklinge in Langebrück an die Versammlungsbesucher. Später konnte man diese auch für einen geringen Preis erwerben. Diesem Umstand ist es zu verdanken, dass es noch heute einen starken Rhododendronbewuchs in der Ortschaft gibt, obwohl es gerade in jüngsten Zeiten zu ungenehmigten Rodungen in manchen Gärten kam. Manche der über 120-jährigen Anpflanzungen kann man dieser Tage bewundern, man muss sich aber beeilen, denn die Vegetation ist in etwa drei Wochen dem langjährigen Mittel voraus.



Ein weiß blühender Rhododendron in der Neu-Loßheimer Straße. Verschiedene Exemplare sind in der Ortschaft zu bewundern. FOTO: Gebauer

Kirchengemeinde sammelt Spende

Unter dem Motto "SehnSUCHT nach Leben - Suchtbelastete Familien stärken" sammelt Langebrücker Kirchengemeinde in der Zeit vom 24. Mai bis zum 2. Juni. Mit der Spende sollen Kinder mit Angeboten unterstützt werden, in denen sie Strategien für den Alltag erlernen. Hinter der Aktion steckt als Träger die Diakonie Sachsen der evangelisch-lutherischen Kirche, heißt es in der Ankündigung.

So erreichen Sie die Langebrücker Nachrichten
E-Mail: langebruecker-nachrichten@gmx.de
Telefon: (035201) 70326 Verantwortlich: Sylvia Gebauer

Neues durch künstlerische Unzufriedenheit

Ausstellungseröffnung für Dimiter (Mitko) Petkow / Schau noch bis zum 26. Mai

VON HANS-WERNER GEBAUER

Dass Langebrück ein gutes Pflaster für Freunde der bildenden Kunst ist, musste nicht nur der Jubilar Dimiter Petkow erfahren, dem anlässlich seines 85. Geburtstages eine Präsentation in der „Galerie unter dem Dach“ im Bürgerhaus gewidmet ist. Viele waren zur Vernissage am vergangenen Freitag gekommen, etwa einhundert Kunstinteressierte jeden Alters, und nicht nur Langebrücker.

Die Besucher waren neugierig auf das, was das künstlerische Schaffen des nunmehr vierundvierzig Jahre hier lebenden, gebürtigen Bulgaren ausmacht. Der Dresdener Maler Andreas Albert, Jahrgang 52, war der Laudator. Er selbst, der von sich sagt, dass die Verarbeitung verschiedener Sinneswahrnehmungen zu dem Bestreben einer umfassenderen, ganzheitlichen Bildgestaltung führt, übertrug sein Anliegen auf den Jubilar. „Mitko“, wie ihn seine Freunde nennen, war und ist selbst ein Suchender, der Neues durch „künstlerische Unzufriedenheit“ vor dem geistigen Auge materialisiert. Immerhin schöpft Dimiter Petkow aus mindestens zwei Kulturkreisen, dem seiner Kindheit und Jugendzeit und dem der Örtlichkeit in der Nähe der Kunststadt Dresden. „Sein Leben ist dreigeteilt“, so Albert, „indem er Holzschnitzereien schuf, in den Bildern die Stofflichkeit der Welt spüren lässt und nicht zuletzt ein begeisterter Gärtner ist“. Sein Langebrücker Zuhause,



Gut 100 Kunstinteressierte waren zur Vernissage in der „Galerie unter dem Dach“ gekommen. Zu sehen sind die Werke im Bürgerhaus. FOTOS: Westphalen

ein Grundstück auf der Moritzstraße, ist Atelier, Refugium und Begegnungsstätte. Mit Hilfe der Kuratorin Sigrid Both und der um den neuen Langebrücker Kunstmarkt engagierten Dr. Petra Westphalen ist es der Orts-

gruppe Langebrück des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz zu verdanken, dass ein solches prägendes Ergebnis zustande kam. Überwältigt von der enormen Teilnahme zur Vernissage, war es Dimiter Petkow im Schlusswort

vergönnt, seine Gedanken zu äußern. Seine künstlerische Leidenschaft, gepaart mit einer offeneren Freundlichkeit, schuf zur Vernissage, die Voraussetzung zu einem erlebnisreichen Geburtstagsgeschenk. Noch bis zum Sonntag, dem 26. Mai, ist die Ausstellung zu sehen. Die Werke können mittwochs, sonabends und sonntags von 10 bis 18 Uhr im Langebrücker Bürgerhaus besichtigt werden.



Dimiter Petkow ist die Ausstellung gewidmet.

In Kürze

Interessengruppe trifft sich und gibt wertvolle Tipps

Am Donnerstag, 23. Mai 2019, trifft sich die Interessengruppe „Münzstammisch“ im Bürgerhaus-Café. Ab 18.30 Uhr geht es um das Thema „Münzen und Medaillen sammeln, aufbewahren und reinigen - Anleitung zur Münzbestimmung und der Bestimmung des Erhaltungsgrades“. Eine qualifizierte Anleitung für jeden Hobbysammler, Interessenten sind jederzeit willkommen.

Elf Mannschaften erfordern zwei Spieltage

Zur örtlichen Vereinsmeisterschaft im Kegeln haben sich elf Mannschaften gemeldet. Wie der 1. Vorsitzende des KTVL, Tilo Fischer, mitteilte, sind aus diesem Grund zwei Spieltage notwendig. Diese finden nunmehr am 18. und 25. Mai statt. Die teilnehmenden Mannschaften wurden über ihre Spielzeiten informiert. Die Ehrung der Besten erfolgt am 1. Juni im Rahmen des Feuerwehrfestes.

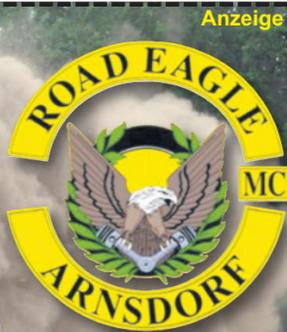
Verschiedene Hinweise zu den neuen Mühlenteichbewohnern

Schmunzeln brachte die Nachricht in der vergangenen Ausgabe über die neuen Bewohner des Mühlenteiches im Unterdorf ein. Es handelt sich tatsächlich um Graugänse und nicht wie versehentlich geschrieben um eine Entenfamilie. Bis Redaktionsschluss erreichten uns elf Anrufe und verschiedene Hinweise. Das ziemlich Einmalige dabei, drei Erwachsene kümmern sich um sechs „Kinder“. Zudem sollen zehn Küken geschlüpft sein. Eine Anwohnerin sagte uns, dass die Natur die eine Sache sei, die andere wäre, dass auf dem Fußweg der Hauptstraße übermäßig viel Gänsekot liegt. Wir werden die Graugänse weiter im Blick behalten, denn das Thema bewegt die Leser der „Langebrücker Nachrichten“, das wurde mehr als deutlich. Das Besondere: Nicht nur in Langebrück sondern auch in Radeberg.



Die Langebrücker Gänsefamilie, die sich am Mühlenteich niedergelassen hat, bewegt. FOTO: Gebauer

32. Motorradtreffen 10. EAGLE CUP im Unimotorcycle Drag Race



24.5. & 25.5.
01477 Kleinwolmsdorf, Wallrodaer Straße 1

Programm:

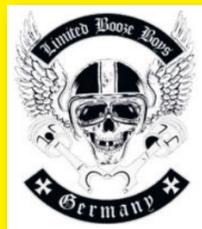
Das ganze Wochenende ausreichend Zelt- und Parkplätze, großes Festzelt, Händlermeile und beste Versorgung

Freitag, den 24. Mai 2019

Anreise der Unimoto Drag Race Teams und freies Training
Ab 20.00 Uhr auf der großen Bühne im Zelt Liveband:
„Engel in Zivil“ Böhse Onkelz Coverband

Samstag, den 25. Mai 2019

ab 08.00 Uhr Frühstück
ab 10.00 Uhr offenes Fahrerlager zum Bestaunen der Boliden und freies Training
ab 12.00 Uhr 1. von 3 Läufen zum 10. EAGLE CUP im UNIMOTO DRAG RACE
DAS BEDEUTET ca. 4 Stunden Action pur!
ab 20.00 Uhr Liveband:
„Limited Booz Boys“
Hardfolk Rock 'n' Roll aus Thüringen
ab 22.00 Uhr Liveband:
„Fly Fighters“
Foo Fighters Tribute Band



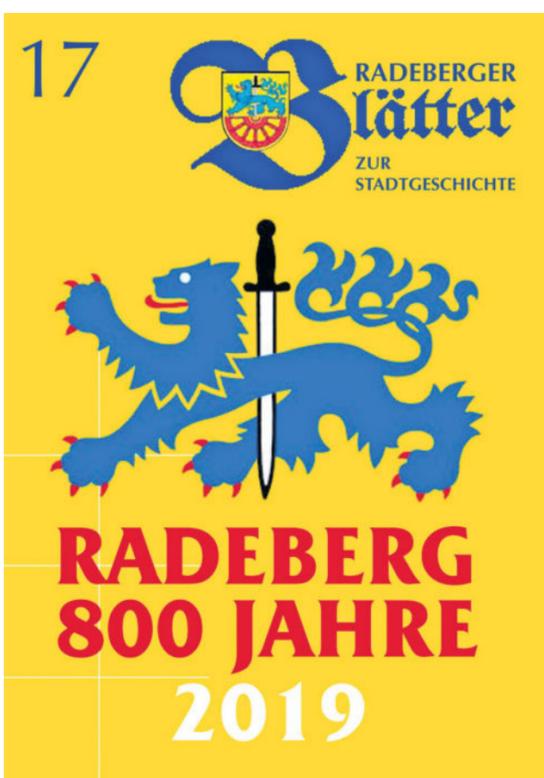
Eintrittspreise:

Freitag oder Samstag jeweils: 8,00 €
Freitag und Samstag zusammen: 10,00 €
Alle Motorradfahrer: 7,00 €
Bis 16 Jahre Freier Eintritt!



Am Donnerstag, dem 23. Mai 2019, ist es wieder soweit!

Die AG Stadtgeschichte Radeberg lädt alle Interessierten zu ihrer Präsentation der 17. Ausgabe der „Radeberger Blätter zur Stadtgeschichte“ ein.
Ort: Festsaal Schloss Klippenstein Radeberg
Beginn: 18.00 Uhr
Der Traditionsband darf mit Recht wieder neugierig machen, denn die Palette der Beiträge ist vielfältig und umspannt, anlässlich des 800-jährigen Jubiläums der Ersterwähnung Radebergs, Themen aus der Historie Radebergs von 1219 – 1412, die in mehreren Teilabschnitten vorgestellt wird, bis hin in die Gegenwart. Gespannt darf man auf Themen und Darstellungen der frühen Gerichtsbarkeit und des Strafvollzuges im Amt und in der Stadt Radeberg sein, auf die Geschichte der Radeberger Bürgerschützen-Gesellschaft, auf Themen zu den Untersuchungen der frühen gewerblichen Photographie in Radeberg, zu der Firma Richter & Weise, zur 300-jährigen Geschichte des Radeberger Augustusbades und zum Vorwerk Friedrichstal. Nicht vergessen und sicherlich ebenso interessant sind auch wieder berühmte Radeberger Persönlichkeiten, wie der Maler Martin Lehnert oder der aus Radeberg gebürtige Bischof em. Joachim Reinelt des Bistums Dresden-Meißen, ein Vertreter jüngerer Geschichte und Gegenwart, dessen hochinteressantes Leben vorgestellt wird. Auch der nun schon obligatorische Jahresrückblick auf wichtige Ereignisse aus dem vergangenen Jahr 2018 bietet wieder viel Interessantes. Alle Beteiligten freuen sich auf Ihr Interesse und Ihren Besuch.
AG Stadtgeschichte Radeberg



Tipps & Termine

tricando spielt

Rio Reiser & Gerhard Gundermann
„Frühlingssturm ... Soll sein“

25.05.2019 18.00 Uhr vor dem Schloss in Wachau
(bei Regen in der Kirche Wachau).

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Das Konzert findet direkt im Anschluss an die Ausstellungseröffnung „ENTFALTUNG. (Vol 2)“ Klang & Rauminstallationen im Barockschloss Wachau von Andreas Hetfeld statt, welche um 16.00 Uhr beginnt.

Stadtbibliothek Radeberg lädt ein

Anlässlich der 800 Jahre Radeberg liest Matthias Stark aus dem Roman von Herbert Jobst:
„Der Findling“ am 24.05.2019, um 19.00 Uhr,
in der Stadtbibliothek Radeberg

Herbert Jobst (1915-1990) schildert auf humorvolle Weise seine ersten Lebensjahre als Findelkind in der Röderstadt Radeberg. Der erste Teil der Romantetralogie "Der dramatische Lebensweg des Adam Probst" ist zeitgeschichtliches Dokument und schelmischer Bericht über das Leben in der sächsischen Kleinstadt kurz vor Beginn des Dritten Reiches.
Ein vergnüglicher Abend, an dem die Besucher ihre Stadt

von einer ganz anderen Seite kennenlernen.

Diese Veranstaltung ist barrierefrei! Der Eintritt ist frei!
Manuela Mütze, Stadtbibliothek Radeberg

Musikverein Paukenschlag

spielt zum Kleinwachauer Kaffeeklatsch

Am 25. Mai 2019 laden Schüler, Lehrer und Vereinsmitglieder des Musikvereins Paukenschlag e.V. Klotzsche zu einem Konzert in den Kirchsaal des Epilepsiezentrums Kleinwachau ein. Um 16.00 Uhr wird das Instrumentalensemble unter der Leitung von Maria Gerloff und Solisten mit einem bunten Programm zu hören sein. Die Cafeteria lädt vor dem Konzert zu Kaffee und Kuchen ein. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Alexander Nuck, Epilepsiezentrum Kleinwachau

Einwohnerversammlung – Schulcampus Liegau-Augustusbad

Einladung zur Einwohnerversammlung am 20.05.2019, um 19.30 Uhr in den Speisesaal der Förderschule des Epilepsiezentrums Kleinwachau (Wachauer Straße 30, 01454 Radeberg).

Ortsamt Liegau-Augustusbad

Fahrrad Kühn

seit 1897 im Familienbesitz
Inh. Fam. Eisner



Für kurze Strecken
oder lange Tagestouren



27 Gg. Shimano Alivio
hydraulische Felgenbremsen Magure HS11



24 Gg. Shimano Acera
V-Brake Alivio T4000

ab
599,00 €

... pure Fahrfreude mit & ohne Motorunterstützung



8 Gg. Shimano Nexus
hydraulische Scheibenbremsen



8 Gg. Shimano Nexus
hydraulische Felgenbremse Magura HS11

ab
2.199,00 €

Wir beraten Sie gern vor Ort und freuen uns auf Ihren Besuch.

01454 Radeberg • Röderstraße 6
Tel. 03528 - 44 22 51 • www.fahrrad-kuehn.de

Zecke drin, was macht Sinn

Johanniter geben Tipps zum Umgang bei einem Zeckenbiss

Dresden/ Sächsische Schweiz - Der Frühling ist in vollem Gange, die Tage sind wieder länger, die Temperaturen klettern tagsüber wieder nach oben und die Menschen zieht es öfter hinaus in die Natur. Auch die Pflanzenwelt reagiert sichtbar: Bäume, Sträucher und Blumen treiben aus und blühen in den schönsten Farben. Auf den Temperaturanstieg reagieren zudem die Zecken und werden nach Monaten der Ruhe allmählich munter. Die manchmal infektiösen Spinnentiere halten sich vor allem in Wäldern, im hohen Gras, Gebüsch oder im feuchten Laub auf. Zum Schutz gegen einen Zeckenstich, Zecken besitzen einen Stech- und Saugapparat – daher handelt es sich eher um einen Stich als um einen Biss, helfen am besten lange Hosen und langärmelige Kleidung. „Wer sich in der freien Natur aufgehalten hat, sollte danach unbedingt seinen Körper nach Zecken absuchen. Zecken lieben vor allem warme Körperregionen wie Achselhöhlen, Kniekehlen, den Hals oder den Kopf“, rät Roy-Udo Heim, Ausbildungsleiter „Erste-Hilfe“ bei den Johannitern im Regionalverband Dresden.

Zeckenstiche können zwei Krankheiten auslösen: die Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) und die Gelenk- und Muskelentzündung Lyme-Borreliose. FSME ist eine fieberhafte Erkrankung. Bei den Patienten kommt es zu einer Entzündung von Gehirn und Hirnhäuten. Symptome sind Erbrechen, Kopfschmerzen und auch Lähmungen. Die Lyme-Borreliose kann unbehandelt zu Nervenlähmungen, Gelenk- oder Herzmuskelentzündungen führen. Ein Zeckenbiss ist aber kein Grund zur Panik. „Vor Borreliose schützt man sich am besten, indem man die Zecke zügig entfernt“, so Heim. „Die Erreger sitzen im Magen-Darm-Trakt der Spinnentiere und gelangen 12 bis 24 Stunden nach dem ersten Saugen in die Wunde.“ Idealerweise entfernt man die ungeborenen Gäste mit einer Zeckenkarte. Dazu setzt man diese direkt über der Haut an und hebt die Zecke vorsichtig heraus. In keinem Fall sollten Klebstoff, Öl oder andere Mittel eingesetzt werden,

Zecke drin, was macht Sinn?



um die Zecke zu ersticken, da das Tier im Todeskampf vermehrt Flüssigkeit aussondert und sich dadurch die Gefahr einer Infektion erhöht. Haben es die Borreliose-Erreger doch in den menschlichen Körper geschafft, rötet sich meist die Haut an der Einstichstelle. Dann sollte man unbedingt einen Arzt aufsuchen. Häufig tritt die Rötung erst ein paar Tage nach dem Stichzeitpunkt auf. Die Rötung

muss allerdings nicht direkt an der Einstichstelle sein und kann irgendwo am Körper auftreten. Typisch für diese „Wanderlöse“ (Erythema migrans) ist die zentrale Abblassung. Auch bei grippeähnlichen Symptomen wie Fieber, Muskel- und Gelenkschmerzen oder geschwollenen Lymphknoten sollte man einen Arzt konsultieren. Doch Vorsicht: Das zügige Entfernen der Zecke schützt leider nicht vor den Erregern für FSME. Diese tragen Zecken in einigen Regionen Deutschlands in den Speicheldrüsen. Daher werden die Viren bei einem Stich sofort übertragen. Nach Angaben des Robert-Koch-Instituts, RKI, trägt deutschlandweit jede dritte bis fünfte Zecke Borreliose-Erreger in sich. Jedoch besteht laut RKI nur in bestimmten Risikogebieten die Gefahr, sich bei einem Zeckenstich mit FSME-Viren anzustecken. Diese befinden sich in Deutschland im Süden und Osten Thüringens, in großen Teilen Bayerns und Baden-Württembergs sowie in einzelnen Regionen in Hessen und in Rheinland-Pfalz. In solchen Risikogebieten empfehlen die Johanniter dringend für Menschen, die sich viel in der Natur aufhalten und für Kinder, die viel im Freien spielen, eine vorsorgliche Impfung mit dem Hausarzt zu beraten. Kostenlose Zeckenkarten für unterwegs! „Sicherheitshalber in der Zeckensaison immer eine Zeckenkarte dabei haben.“, empfiehlt Heim. Ab 08. April 2019 kann die rote Karte für die Zecke kostenlos in der Geschäftsstelle der Johanniter in Dresden (Stephensonstraße 12-14, 01257 Dresden) abgeholt werden. Allerdings nur solange der Vorrat reicht.

Mit Neumann's auf neuen Wegen Sport im Rödertal

Die neue Saison im Radeberger Biertheater

„Vom Dorf gehts in die große Stadt“ - so könnte man den Programmwechsel im 1. sächsischen Mundtheater bezeichnen. Das Hauptstück widmet sich ab der kommenden Saison nicht mehr den Malzauer Bürgern, sondern einem verwitweten Vater, der für seine Tochter den perfekten Schwiegersohn sucht. Das Ensemble ist sich hier einig: „Es ist schön, neue Figuren zu formen und wahnsinnig spannend neue Geschichten zu erzählen.“

Neben neuen Darstellerinnen wurden zum Pressegespräch am 09. Mai 2019 die Stücke vorgestellt und auch bekannt gegeben, dass Peter Flache nun eigene Wege geht und dem Ensemble erst einmal nicht mehr angehört. Ein komödiantischer, neuer



Leckerbissen dürfte das ab März 2020 laufende Stück „Die Frauen hinter dem Ladentisch“, aus der Feder von Holger Blum und Thomas Rauch, sein. Es basiert, sowohl auf der tschechischen Serie als auch auf eigenen Erfahrungen des ehemaligen Obsthändlers Holger Blum. Richtig gelesen! Blumi war von 1990 bis 2000 als selbstständiger Unternehmer für 14 Mitarbeiterinnen verantwortlich, die die gesunden Früchte in den Filialen von „Blumis Fruchtoase“ verkauften. Mit welchen Höhepunkten nach der Sommerpause zu rechnen ist, erfahren die Gäste im neuen Flyer. Seit Montag, dem 13. Mai 2019 läuft der Ticketvorverkauf für die Saison 2019/2020 ganz unter dem Motto „alles neu macht der Mai“.



Text & Fotos: Red.

SV Einheit Radeberg
Zwei Mannschaften noch ungeschlagen
Freitagabend, nach einer größeren Osterpause, stand der 3. Spieltag der Radeberger Stadtmeisterschaft auf dem Programmplan des SV Einheit. Noch ungeschlagen sind der SV Einheit Holsten und die Überraschungsmannschaft The Breaker. Holsten gewann mit 3:0 gegen die Spielgemeinschaft FC Kleinwolmsdorf/Freizeit SG 77. Beim Spiel der Breaker und Unified gab es am Ende einen klaren 11:2 Erfolg für die Breaker. Nach einer 2:1 Führung von Prettl Electronics verlor sie 2:7 gegen die Fruchtzwerge auch noch klar.
Weiter geht's am Freitag, den 17.05. ab 19.00 Uhr mit folgenden Begegnungen:
Holsten - Breaker; FKR - FCKW: Prettl - Unified
Also wir sehen uns zu einem spannenden Spieltag.
Turnierleiter, Günter Zeiger

SV Einheit informiert
Spielergebnisse vom Wochenende
Freitag, 10.05.2019
Seniorenmannschaft Ü 50
SV Einheit Radeberg - Bad Schandau 4:8
E-Junioren
SpG Liegau - SV Einheit - Haselbachtal 4:3
Heinz Geißler
Geschäftsführer SV Einheit Radeberg

SV Liegau-Augustusbad 1951 e.V.
informiert
Spielergebnisse vom Wochenende aus dem Jugendbereich
F-Jugend: Lomnitzer SV - SV Liegau-Aug. 2 2:1 (Nachholspiel)
SV Liegau-Aug. 2 - Hermsdorfer SV 0:6
E-Jugend: Hoyerswerdaer FC 1. - SV Liegau-Aug. 1 0:8
SV Liegau-Aug. 2 - TSV Pulsnitz 2. Spiel verlegt
SpG Liegau-Aug. 3 / SV Einheit Radeberg - SV Haselbachtal 4:3

D-Jugend: SpG Thonberg / Skt. Marienstern - SV Liegau-Augustusbad 2:4
SV Liegau-Aug. 2 - SpG Großharthau / Großdrebnitz / Seeligstadt 8:0
Torsten Sauer, SV Liegau-Augustusbad

65 Jahre Ehestand
Gottes Segen Euch verband.



Zur Eisernen Hochzeit
von Christa und Helmut Müller

gratulieren recht herzlich eure Kinder und Kindeskinde

Wallroda, 17. Mai 2019

KLEINANZEIGEN-ANNAHMESTELLE
für Ihre Heimatzeitung **die Nachrichten** bei



Arnsdorf, Hauptstraße 11

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 18.00 Uhr | Sa. 8.00 - 12.00 Uhr
- Wöchentliche Abholung: Donnerstag -



florizz...frische Blumen.
Radeberg,
Schillerstr. 34
Tel. 03528 - 442563

florizz®
... frische Blumen.

Es ist wieder Pflanzzeit!
Geranien/ Pelargonien
je 2,49€/Stück

Häusliche Kranken- und Altenpflege Schwester U. Böhm
Inh. Peggy Böhm/Yvette Püschel GbR
Hauptstr. 57 01454 Radeberg

Was tun Sie, wenn sich Ihre Lebenssituation verändert und Sie auf Pflege angewiesen sind?
Da ist es gut zu wissen, dass es Menschen gibt, die mit ihrer Erfahrung und Professionalität helfen, diese veränderte Lebenssituation zu meistern und das in Ihrer gewohnten heimischen Umgebung.

Grund- und Schwerstpflege
Beratung und Beratungsbesuche
Behandlungspflege
Vermittlung von:
Hauswirtschaftlicher Versorgung
Essen auf Rädern
Wäscheservice
Hausnotruf
Med. Fußpflege und Friseur

Sind Sie interessiert?
Dann rufen Sie uns doch einfach an.
Tel. 03528/ 41 17 05 TAG und NACHT erreichbar

Jod und Schilddrüse - Welt-Hypertonie-Tag am 17. Mai

Jod und Blutfette - Erhöhtes Cholesterin sinkt bei verbesserter Jodversorgung

Störungen im Fettstoffwechsel treten in Deutschland häufig auf: Etwa zwei Drittel der Deutschen haben zu hohe Blutfettwerte. Diese können das Risiko für kardiovaskuläre Risiken und Erkrankungen wie Bluthochdruck, Herzinfarkt oder Schlaganfall erhöhen. Dass auch das Spurenelement Jod im Fettstoffwechsel eine wichtige Rolle spielt, verdeutlicht eine aktuelle Studie. Jod wird für die Herstellung der Schilddrüsenhormone benötigt, die vielfältige Funktionen im Körper haben. Unter anderem beeinflussen sie den Stoffwechsel der Blutfette, also von Cholesterin und Triglyceriden. In der Studie zeigen Forscher nun, dass eine verbesserte Jodversorgung bei übergewichtigen Frauen erhöhte Cholesterinwerte senkt. „Eine ausreichende Jodprophylaxe fördert nicht nur Kognition, also geistige Leistungsfähigkeit, sondern trägt auch zu einem beschleunigten Abbau erhöhter Blutfettwerte bei; dies wiederum kann kardiovaskuläre Risiken mindern“, sagt Professor Thomas Remer, Wissenschaftler des Dortmunder Außenlabors „DONALD Studie“ der Universität Bonn und stellvertretender Sprecher des Arbeitskreises Jodmangel e.V. (AKJ) anlässlich des Welt-Hypertonie-Tages am 17. Mai.

Für die Studie untersuchten die Forscher 163 übergewichtige Frauen mit einem Body Mass Index zwischen 27 und 40 kg/m² (= Übergewicht bis Fettleibigkeit), die an den Ausläufern der Atlas Mountains in Südmarokko leben. Die Frauen waren gesund und nahmen keine Medikamente ein. Bei allen Teilnehmerinnen wurde zu Beginn ein moderater Jodmangel festgestellt. Frühere Studien konnten schon nachweisen, dass die Jodversorgung in der Region nicht ausreichend ist. Die Frauen wurden in eine Testgruppe und in eine Kontrollgruppe aufgeteilt. In der Testgruppe hatten zu Beginn der Studie 44 Prozent der Frauen einen erhöhten Gesamt-Cholesterinwert, in der Kontrollgruppe waren es 37 Prozent. Die Frauen in der Testgruppe nahmen über 6 Monate täglich 200 Mikrogramm Jod in Tablettenform ein, die Frauen in der Kontrollgruppe erhielten dagegen ein Placebo. In der Testgruppe mit der Jodsupplementation sank der Anteil von Frauen mit einem erhöhten Gesamt-Cholesterinwert auf 22 Prozent.



Im Vergleich dazu blieb der Anteil in der Kontrollgruppe mit 35 Prozent annähernd konstant. Die Jodsupplementation konnte demzufolge den Cholesterinwert verbessern. „Die Ergebnisse zeigen einmal mehr, wie wichtig eine ausreichende Jodaufnahme ist, denn auch in Deutschland ist die Versorgung mit dem Spurenelement nach wie vor nicht zufriedenstellend“, erklärt Remer. Um ausreichend mit Jod versorgt zu sein, sollten Verbraucher zweimal pro Woche Seefisch verzehren und falls möglich täglich Milch und Milchprodukte. Ebenfalls empfiehlt sich, beim Kochen grundsätzlich Jodsalz zu verwenden und bewusst Fertiglebensmittel mit Jodsalz zu kaufen. Weitere Informationen finden Verbraucher in den Broschüren des AKJ, die kostenfrei unter <https://jodmangel.de/servicematerial/> bestellt werden können. Neben einer allgemeinen Broschüre gibt es spezielle Themenflyer, unter anderem für Schwangere/Stillende, Vegetarier/Veganer und ältere Menschen.

Text & Foto: Arbeitskreis Jodmangel e.V.

Wir helfen hier und jetzt. **ASB** Arbeiter-Samariter-Bund

Die Welt retten ist wichtig. Wir retten aber erst mal Ihren Tag.

Im Falle einer Pflegebedürftigkeit helfen wir Ihnen, in Ihrer vertrauten Umgebung zu bleiben – schnell und ohne Umwege.

- Körperpflege
- Medizinische Leistungen
- Reinigung
- Betreuung
- Verhinderungspflege
- Hausnotruf
- Beratungseinsätze
- Schulungen von Angehörigen
- Vermittlung von Essen auf Rädern
- Beratung rund um das Thema Pflege

Sprechen Sie uns an!
03528 44 28 27

ASB Dresden & Kamenz gGmbH
Sozialstation Radeberg
Pulsnitzer Str. 60
01454 Radeberg
Telefon: 03528 44 28 27
Fax: 03528 44 40 92
Mail: soz-rdbg@asb-dresden-kamenz.de
Internet: www.asb-dresden-kamenz.de

Ambulante Pflege & Intensivpflege
Radeberg • Bischofswerda
Arnsdorf • Großröhrsdorf

• Mobiler Pflegedienst
• Intensivversorgung
• Wohngemeinschaften

Jetzt ihre Versorgung sichern

... mit Menschen die gern helfen und persönlich begleiten!

air
Kranken- & Intensivpflege

Rödertalstraße 56a
01454 Radeberg
Telefon 03528 - 4556612
info@air-pflege.de
www.air-pflege.de

Für unsere Senioren

Veranstaltungsangebote Radeberg		Seniorentanz	
<i>Begegnungsstätte „Am Markt“</i>		17.00 Uhr	Seniorentanz
20.05.	14.00 Uhr	21.05. 09.30 Uhr	Gedächtnstraining
		14.00 Uhr	Spielenachmittag
		22.05. 14.30 Uhr	Kaffeenachmittag
		23.05. 09.30 Uhr	Senioren-gymnastik
		14.00 Uhr	Gartennachmittag am Flügelweg mit frisch gezapften Bier
21.05.	13.30 Uhr	17.00 Uhr	Der „Kluge“
			Stammtisch lädt ein
23.05.	14.30 Uhr	24.05. 08.45 Uhr	Seniorentanz
<i>Begegnungsstätte „Am Heiderand“</i>		<i>Seniorenclub - Pulsnitzer Straße 67</i>	
20.05.	09.30 Uhr	20.05. 12.00 Uhr	Treff der Skat- und Romméspieler
	14.00 Uhr	21.05. 09.00 Uhr	Spielvormittag
		21.05. 14.00 Uhr	Kaffeenachmittag in gemütlicher Runde

LIFTTECHNIK ELBIN
Treppenlifte Ihr regionaler Fachbetrieb mit Treppenliftausstellung
Kostenlose Beratung bei Ihnen zu Hause, Einbau + Service
Telefon: 03528 - 415 3105
Ullersdorfer Hauptstraße 10, 01454 Ullersdorf (bei Radeberg)
Bezuschussung bis 4.000,-€ durch Pflegekasse möglich

Wir laden herzlich ein zum **Angehörigennachmittag** im Alten- und Pflegeheim Radeberg
Mittwoch, 22.05.2019 von 16.00 bis 18.00 Uhr
Gesprächspartner: Heimleitung Frau Proske und Pflegedienstleiterin Frau Leipold
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Jörg Kühnel
Raumausstattermeister

Gardinen • Fußbodenbeläge • Rollos
Polsterarbeiten • Markisen • Jalousien
einfach schöner wohnen

01454 Radeberg, Schillerstraße 28
Telefon 03528/ 443 537

Trapezbleche 1. Wahl und Sonderposten, aus eigener Produktion
TOP Preise direkt vom Produzenten, -cm genauer Zuschnitt-
in 01936 Laußnitz, Dresdner Str. 30 bundesweite Lieferung
Tel.: 0351/889613-0 www.dachbleche24.de (Ihr Produzent)

VAHL
Fliesen + Ofenbau
MEISTERBETRIEB

Die Rückkehr des Ofenbauhandwerks ins Rödertal
Bandweberstraße 78 | 01900 Großröhrsdorf
Tel.: 035952 / 31140

Mein Name ist Falk Vahl. Als junger und dynamischer Ofen- und Luftheizungsbauermeister biete ich Ihnen den individuellen Bau von Öfen, Kaminen, Herden und Backöfen.

Nach 21 Jahren Bestehen der Firma meines Vaters, Carsten Vahl, erhalten Sie jetzt alles in den Bereichen Fliesenverlegung und Ofenbau für die Gestaltung Ihres Wohnambientes „aus einer Hand“.

Sonderaktion zur Firmenerweiterung unter www.fliesen-vahl.de

Rund ums Bauen ...

Sommer, Sonne und Sanierung?

Warum sich die warmen Monate für Arbeiten am Haus eignen (bpr) In der warmen Jahreszeit locken Garten, Badesees und Grill-Party, wer möchte da schon an Feuchtigkeitsschäden im Mauerwerk oder an die alte Heizung denken? Für Haus- und Wohnungseigentümer, die im vorangegangenen Winter Probleme mit undichten Fenstern, gluckernenden Heizkörpern oder sogar Schimmel hatten, gibt es keine bessere Zeit als das Frühjahr und den Sommer, um energetische Sanierungsmaßnahmen in Angriff zu nehmen. Abgesehen davon, dass die Modernisierung sowieso eines Tages fällig wird, gibt es mindestens zwei starke Argumente, jetzt damit zu beginnen.

Optimale Rahmenbedingungen

Dank der besseren Wetterverhältnisse können im Sommer insbesondere Arbeiten an der Außenfassade zügiger umgesetzt werden, denn die Wahrscheinlichkeit für Dauerregen oder Sturm ist geringer und für Frost so gut wie gar nicht gegeben. Da der Boden weder gefroren noch so stark wie im Winter durchfeuchtet ist, gehen auch Erdarbeiten schneller vonstatten. Nicht zuletzt begünstigen Sonnenschein und warme Temperaturen kürzere Trocknungszeiten beim Material für die Abdichtungen. Sanierungsmaßnahmen können deutlich schneller abgeschlossen werden als in einem kalten Monat. Wer seine Heizung optimieren möchte und beispielsweise den Kessel austauscht, sollte dies ebenfalls vorzugsweise im Sommer tun, wenn die Heizperiode beendet ist. So läuft niemand Gefahr, für einige Stunden im Kalten zu sitzen und zu frieren.

Im Herbst profitieren

Sinn und Zweck einer energetischen Sanierung, die Heizanlage, Fenster, Fassade, Dach und Kellerdecke betrifft, ist die Reduzierung des Energiebedarfs in einem



Es lohnt sich im Frühjahr und Sommer energetische Sanierungsmaßnahmen in Angriff zu nehmen.

Haushalt. Im Sommer wird seltener oder gar nicht geheizt, entsprechend geht weniger Energie durch Undichtigkeiten oder feuchtes Mauerwerk verloren. Im Winter sieht es anders aus. Wenn eine Sanierung geplant ist, sollte diese unbedingt vor dem Beginn der nächsten Heizperiode erfolgen, um dann bereits von deutlichen Einsparungen zu profitieren. Ein kleiner Tipp: Wer schrittweise saniert, ist gut beraten, mit der Dämmung der Gebäudehülle zu beginnen. Denn selbst die effizienteste Heizung bringt nicht viel, wenn doch zum Fenster hinaus geheizt wird. Unter www.sanier.de/service/ebooks stehen Verbrauchern verschiedene E-

Books zum Thema Sanierung und Modernisierung zum kostenlosen Download zur Verfügung.

Über sanier.de Eine energetische Sanierung oder Modernisierung schont den Geldbeutel und die Umwelt gleichermaßen. Alles, was Sie dazu wissen müssen, finden Sie jetzt auf dem neuen Serviceportal sanier.de. Neben Schritt-für-Schritt-Anleitungen und aktuellen Nachrichten stehen dort auch kostenfreie E-Books zum Herunterladen bereit.

Text & Foto: sanier.de / bpr

PRETTY Türenrenovierung Haus- & Innentüren

vorher ✓ Sauber - kein Rausreißen
✓ Vielfältig - in Dekoren und Gestaltung
✓ Preiswert - alle Leistungen zum Festpreis
✓ Kostenlose Beratung - vor Ort vom PRETTY-Fachberater

nachher

PRETTY und PLAMECO-Fachbetrieb Björn Köpping
Kiefernweg 2a, 01917 Kamenz - OT Schönbach
Tel.: 03 57 97 / 73 66 1, Ausstellung geöffnet: Mo-Fr 8-16 Uhr

SCHAUTAG - jeweils Sa. + So. 18.05. + 19.05.2019 von 10-16 Uhr

Eine neue (T)Raumdecke in nur 1 Tag!

Zimmerdecken • Beleuchtung • Zierleisten
Einladung zur **DECKENSCHAU**

Schautag am 18.05. + 19.05.2019 von 10-16 Uhr

- schnelle, saubere Montage an einem Tag!
- kein Umräumen der Möbel erforderlich!
- feuchtigkeitsbeständig!
- pflegeleichtes Material!
- Beleuchtung nach Wunsch!
- akustisch korrigierend!

Wir informieren Sie gern über die Möglichkeiten dieses einzigartigen und über 30 Jahre bewährten Deckensystems!

Außerhalb der ges. Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf.

PLAMECO PRETTY und PLAMECO-Fachbetrieb Björn Köpping
Tel.: 035797 - 73 661, Kiefernweg 2a, 01917 Kamenz - OT Schönbach

Sport im Rödertal Bundesliga des Deutschen Bogensportverbandes in Jena

Jena / Radeberg: Die Radeberger Bogenschützen sind am 4. und 5. Mai 2019 in Jena bei den ersten beiden Spieltagen der DBSV Bundesliga angetreten. Sechs aktive Schützen und der Mannschaftsleiter stellten sich den zu Beginn sehr ungewöhnlichen Wetterbedingungen. Bei 2 Grad Celsius, Schnee und Regen, Graupelschauern begannen die 80 Schützen aus dem ganzen Bundesgebiet mit den Einzelmatches ihrer jeweiligen Mannschaften. Dabei treten die jeweils vier besten Schützen im Duell gegeneinander an, schießen 6 Pfeile aus einer Entfernung von 70 Metern auf eine 120cm - Scheibe. Über zwei Wettkampftage verteilt werden so in neun Spielpaarungen 216 Pfeile geschossen. Den Radeberger Bogenschützen gelangen dabei zwei Siege und

zwei Unentschieden. Fünf Spiele gingen jedoch an die sehr starken Mannschaften verloren. Diese Bilanz reichte nur für den neunten Platz in der Tabelle, punktgleich mit dem PSV Magdeburg. Zum dritten und vierten Spieltag werden die Radeberger dann im Juni nach Nordheide, bei Hamburg, fahren und dort für den Klassenerhalt, besser noch eine Platzierung im Mittelfeld, kämpfen.



Foto: DBSV
Die Bogenschützen der Radeberger Bundesligamannschaft 2019: v.l.n.r. Holger Braun, Torsten Wehner, Tobias Schwarze, Gunnar Richter, Christian Schwarze, Falk Grünberg und Thomas Finsterbusch

JETZT BEI MGS!

Ford Active-Wochen
0% Top-Zins sichern!

FORD KUGA TREND	Unser Kaufpreis (inkl. Überführungskosten)	19.990,- €
Audiosystem CD, Klimaanlage manuell, Geschwindigkeitsregelanlage mit Geschwindigkeitsbegrenzer, Ford Power Startfunktion	Laufzeit	48 Monate
	Gesamtlauflistung	40000 km
	Sollzinssatz p.a. (fest)	0,00 %
	Effektiver Jahreszins	0,00 %
	Anzahlung	4.000,- €
	Nettodarlehensbetrag	15.990,- €
	Gesamtdarlehensbetrag	15.990,- €
	47 Monatsraten à	99,- €
	Restrate	11.337,- €

Günstig mit 47 monatl. Finanzierungsrate von **€ 99,-** 1,2,3

Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

MGS
MOTOR GRUPE SACHSEN GMBH & CO. KG
www.mgs-sachsen.de

01099 **Dresden**
Fischhausstraße 15
Tel.: 0351 / 811 99 86-0
Fax: 0351 / 811 99 877-69

01445 **Radebeul**
Meißner Straße 11
Tel.: 0351 / 839 397-0
Fax: 0351 / 839 397-90

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung): Ford Kuga Trend: 9,1 (innerorts), 6,2 (außerorts), 7,2 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 164 g/km (kombiniert).

Bunter Malspaß und kleine Gewinner

Unserem Gewinnspiel-Aufruf vom 05.04.2019 folgten einige kleine Künstlerinnen und Künstler, die sich nun über neuen Hörspiel-Spaß freuen dürfen. Die Kunstwerke schmücken nun unsere Büros. Wir wünschen den kleinen Siegern viel Freude beim Hören der CD's und bedanken uns recht herzlich für die fröhlich-bunten, hübschen Zeichnungen. (Die Gewinner bekommen die Hörspiel-CD's zugestellt).

Text & Foto: Red.

Tipp des Monats: Müssen Arbeitgeber Brückentage gewähren?

Christi Himmelfahrt und Pfingsten: In den nächsten Wochen stehen wieder einige Feiertage an. Eine gute Gelegenheit, um sogenannte Brückentage zu nehmen und so einen Kurzurlaub zu genießen. Aber müssen Arbeitgeber Brückentage gewähren? Grundsätzlich gilt: Ein Recht auf Brückentage gibt es nicht und wer an diesen Tagen frei haben möchte, muss Urlaub nehmen. Generell sollten Arbeitgeber ihren Mitarbeitern den Urlaub nach § 7 Bundesurlaubsgesetz möglichst zusammenhängend gewähren, damit sie sich bestmöglich erholen können. Abgesehen davon können Arbeitnehmer ihre Urlaubstage frei aufteilen. Der Arbeitgeber sollte dabei den Terminwünschen nachkommen. Er kann aber sein Veto einlegen, wenn dringende betriebliche Belange gerade diesen Arbeitnehmer unentbehrlich machen. Wollen viele Arbeitnehmer gleichzeitig frei haben - etwa an Brückentagen - muss der Chef eine Entscheidung treffen. Dabei spielen soziale Gründe eine Rolle, beispielsweise das Alter, gesteigerter Erholungsbedarf nach einer Erkrankung oder eine Schwerbehinderung. Aber auch Eltern mit Kindern werden oft bevorzugt. Wer im betreffenden Jahr noch keinen Urlaub hatte, hat ebenfalls bessere Karten. Übrigens: Es kommt auch vor, dass Arbeitgeber für Brückentage Zwangsurlaub anordnen. Dazu brauchen sie allerdings einen zwingenden betrieblichen Grund. Gibt es einen Betriebsrat, bestimmt er hier mit. Oft gibt es im Unternehmen auch eine Betriebsvereinbarung, die Einzelheiten zum Thema Urlaub regelt. Grundsätzlich empfiehlt es sich, immer rechtzeitig zu planen und sich mit Kollegen abzusprechen. Das ist auch gut für das Betriebsklima.

PM der ERGO Group

Stellenmarkt

Wir bilden aus zur **Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA)**
Tel. 03528 / 41 24 35

Wir suchen auf **Stundenbasis** eine **Reinigungskraft** für unsere Büroräume in Liegau-Augustusbad (ca. 4 Std./Woche).
MedPlus Medizintechnik GmbH, Wachauer Str. 16, 01454 Liegau-Augustusbad, Frau Feistel Tel. 035201 / 81 72 10

Wir benötigen auf **Stundenbasis** **Unterstützung bei der Pflege unserer Grünflächen** in Langebrück und Liegau-Augustusbad.
MedPlus Medizintechnik GmbH, Wachauer Str. 16, 01454 Liegau-Augustusbad, Frau Feistel Tel. 035201 / 81 72 10

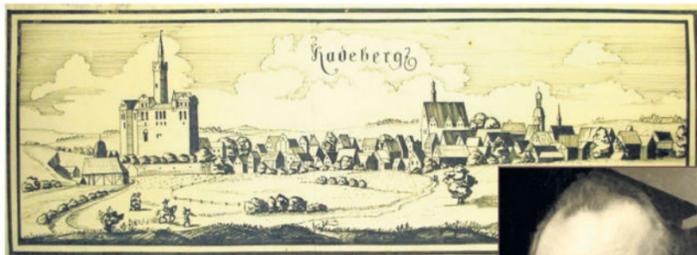
Bei uns sind Sie nicht nur eine Nummer, sondern haben einen Namen!

Der ideale Nebenjob für rüstige Senioren, Vorruheständler und Schüler (ab 13 Jahre)!

Wir suchen für die Urlaubszeit Juli/August **Zeitungszusteller (m/w/d)**

Radeberg Leppersdorf

Interessiert?!
Dann melden Sie sich!
die Radeberger Heimatzeitung Verlags-GmbH
Oberstraße 16a, 01454 Radeberg,
Tel. 03528 / 44 23 01, Fax 03528 / 44 22 91
oder Mail zeitung@die-radeberger.de



800 Jahre Radeberg Geburtstagsgeschenke

**Rudolf Limpach (1920-1995)
Gelebte Heimatgeschichte**



Es ist wohl kaum möglich, nicht an Rudolf Limpach zu denken, wenn von Radeberger Geschichte, Schloss Klippenstein, dem Aufbau des Heimatmuseums mit seinen zahlreichen Exponaten und Ausstellungen und den Initiativen und Funden aus der Zeit der Ur- und Frühgeschichte im Radeberger Raum, die Rede ist.

Der Name Rudolf Limpach ist immer noch allgegenwärtig, und er sollte auch anlässlich unseres 800-jährigen Jubiläums der Ersterwähnung des Namens „Radeberg“ seinen gebührenden Platz in der Erinnerung behalten: als maßgeblicher Initiator, der die Idee umsetzte, ein Heimatmuseum für die Stadt Radeberg zu gründen, weiterhin als engagierter Leiter des Heimatmuseums Schloss Klippenstein von 1954 bis 1991 und als begeisterter Forscher der Radeberger Geschichte. Er führte akribisch bereits vorhandene Chroniken und historische Werke, wie die Chronik Thieme-Knobloch, Heimatbücher und Niederschriften von Prof. Arldt und Prof. Schwabe, die Chronik Prasser aus Großröhrsdorf u.a. mit eigenen umfangreichen Forschungen, Nachweisen und Neuheiten zu einem umfassenden Gesamtwerk zusammen, das heute für alle Nachfolgenden eine wahre Fundgrube an geschichtlichem Wissen darstellt. Wer je das Archiv des Schlosses Klippenstein für eigene Forschungen in Anspruch nehmen durfte, kam unweigerlich mit dem umfassenden Nachlass der Forschungen Limpach in Kontakt - mit weit über 100 wohlgeordneten Kartons, gefüllt mit seinen Forschungsergebnissen zu den unterschiedlichsten Radeberger Themen, mit seinem Schriftwechsel mit anderen Archiven und Museen. Man nimmt unwillkürlich teil an seinen Forschungen, an seinem Lebenswerk. Dem Lebenswerk eines Mannes, für den der Beruf zur Berufung wurde, der Berufliches und Privates stets als untrennbare Einheit in seinem Wirken für die Stadt Radeberg sah und das auch vorgelebt hat. Er war ein Geschichts- und Heimatforscher, für den Heimatliebe und Heimatschutz mehr als nur große Worte oder Lippenbekenntnisse darstellten. Nach wie vor zählt man ihn zu einem der besten Kenner der Geschichte Radebergs.

Rudolf Limpach wurde am 11. Nov. 1920 in Radeberg geboren, besuchte von 1927-1935 die Knabenschule (heute Pestalozzi-Oberschule) und erlernte anschließend bis 1938 den Beruf eines Schriftsetzers. Es folgten die unvermeidbare Pflicht des Reichsarbeitsdienstes im nationalsozialistischen System und kurze Zeit später, nach Ausbruch des Zweiten Weltkrieges (1939-1945), bereits 1940 die Einberufung zur Wehrmacht. Vor Moskau erlitt er 1941 seine erste Verwundung, 1942 wurde er bei den Kämpfen um Stalingrad schwer verwundet und zur Genesung ins Lazarett Radeberg überführt. Noch nicht ausgeheilt, erhielt er erneut den Marschbefehl und wurde zu einer Funkabteilung abkommandiert. Er überlebte in den letzten Kriegstagen die furchterlichen Kämpfe in der Kesselschlacht von Halbe, kurz vor Berlin, kam in sowjetische Kriegsgefangenschaft und wurde in ein Gefangenenerlager in der Nähe Moskaus transportiert. Verheerende Bedingungen im Kriegsgefangenenlager führten zum Ausbruch einer Lungentuberkulose (TBC). Als Schwerstkranker wurde er 1946 in die Heimat entlassen. Im Radeberger Krankenhaus erfolgte eine schwierige Operation, die er unter den Nachkriegsbedingungen, dank seiner Jugend, überstand (Mangel an Ärzten und medizinischem Personal, an Antibiotika und Medikamenten, Nahrung, Heizmaterial und ständige Stromausfälle). Es folgte eine zweieinhalbjährige Quarantäne-Zeit zum Ausheilungsprozess dieser ansteckenden Krankheit, die er isoliert, fast ohne Kontakte zur Außenwelt und Bezugspersonen, in einem extra für diese TBC-Kranken eingerichteten Nebengebäude des Krankenhauses Radeberg verbringen musste, dem sogenannten Gartenhaus.

Von frühester Jugend an hatte sein Interesse der Heimatgeschichte gegolten, und er fand in dieser Zeit die Möglichkeit, durch Lektüre seine Kenntnisse zu vertiefen. Als er aus dem Krankenhaus als achtundzwanzigjähriger Invalide entlassen wurde, stand er vor dem absoluten Nichts. Invalide zu sein bedeutete, dass er nur eingeschränkt beschäftigt werden konnte und ihm damit auch nur die niedrigste Stufe der Lebensmittelliste für die Zuteilung mit allem Lebensnotwendigen zustand, die nicht ohne Grund als „Sterbekarte“ bezeichnet wurde.

Eine erste Anstellung erhielt er als Schriftmaler 1952 bei der staatlichen Handelsorganisation (HO) in Radeberg. Als 1952 mit der Verwaltungsreform der DDR das Amtsgericht nebst dem Gefängnis im Schloss Klippenstein aufgelöst wurde, beschloss der 1951 gegründete Kuratoriumsleiter der Radeberger Stadtverwaltung, ein Heimatmuseum im Schloss einzurichten. Eine Museumskommission, unter ehrenamtlicher Leitung von Rudolf Limpach, wurde gegründet. Damit erhielt er die einmalige Chance, sein bisheriges Hobby und sein Wissen in diese Aufgabe einzubringen. Von nun an galt seine ganze Energie, bis zu seinem Lebensende, der Bewahrung und Aufarbeitung der Geschichte der Stadt Radeberg und des Umlandes als Teil der sächsischen Geschichte - vor allem jedoch dem Radeberger Heimatmuseum im Schloss Klippenstein.

Viel Arbeit lag von Anfang an vor ihm. Die freigewordenen Amtsräume waren für Museumszwecke vorzubereiten, verstreute Bestände des 1943 aufgelösten „Verein für Volks- und Heimatkunde Radeberg“ wurden aus Zwischen-Depots in das Schloss überführt. Am 20. Dez. 1953 wurde das Heimatmuseum im Schloss Klippenstein eröffnet, zuerst umfasste es drei Räume. Ab dem 1. Jan. 1954 wurde Rudolf Limpach von der Stadtverwaltung Radeberg offiziell die Museumsleitung übertragen. Eine gute Wahl, wenn man in der Folgezeit die vielen verschiedenen Aktivitäten des immer rührigen Museumsleiters Limpach betrachtet, der ein Zentrum heimatkundlicher und erdgeschichtlicher Anschauung schuf. In den folgenden Jahren vergrößerte sich der Museumsbereich systematisch durch seine intensive Sammlungstätigkeit und bereitgestellte Nachlässe der Bevölkerung. Sein Konzept ging auf. Das ehemalige kurfürstliche Jagdschloss Klippenstein, auch mit vielen außergewöhnlichen Trophäen aus dem Nachlass des berühmten Radeberger Kanadaforschers Max Hinsche (1896-1939) ausgestattet, wurde zu einem stimmungsvoll-informativen Kleinod. Seine Sammelleidenschaft und die eigene Begeisterung für Radeberger Geschichte, im Zusammenhang mit seinem Interesse für Ur- und Frühgeschichte, übertrug sich bald auf Gleichgesinnte jeglichen Alters. Er war Mitbegründer der Fachgruppe Heimatforschung im Kulturbund der DDR, deren ehrenamtlicher Leiter er bis 1989 war und in der er richtungsweisend die Fachgruppe Archäologie förderte. Da er selbst als ehrenamtlicher Bodendenkmalpfleger tätig war, sah man ihn, gemeinsam im Kreis des „harten Kerns“ dieser Interessengruppe, über viele Jahre regelmäßig bei Probegrabungen oder Notgrabungen von Fundstellen, zumeist in Wochenendausflügen im Radeberger Raum. Der Lohn bestand oft, nach ersten Entdeckungen bei Flurbegleichen durch seine Hobby-Archäologen, aus Bergungen von durchaus wertvollen ur- und frühgeschichtlichen Funden. Archäologische Fundorte befanden sich rund um Radeberg und Lotzdorf, in Liegau, Seifersdorf und dem

„versunkenen Dorf“ Reinhardtswalde. Vielfältige Funde konnten im Museum einem interessierten Publikum präsentiert werden, wurden von ihm außerdem in Tageszeitungen, zahlreichen Publikationen und Fachartikeln vorgestellt oder in Sonderausstellungen und Dia-Vorträgen besonders herausgestellt.

Um auch interessierte Kinder und Jugendliche an Geschichte heranzuführen, leitete er über Jahre eine AG „Junge Historiker“, wobei er mit der von ihm aufgebauten Fachbibliothek im Schloss ganz selbstverständlich sein Wissen, Anregungen und Möglichkeiten an die Jugend weitergab und dazu beitrug, dass einige von ihnen durchaus Berufe als begeisterte Historiker und Wissenschaftler anstrebten und ihren Weg fanden, die ihn noch heute hoch verehren.

Nicht vergessen werden sollten ebenfalls seine vielen Aktivitäten auf kulturellem Gebiet. Bereits 1954 wurde, unter seiner Mitwirkung, ein großes Heimatfest in Radeberg organisiert, ebenso 1969 anlässlich der 750-Jahrfeier der Ersterwähnung Radebergs. Immer wieder bemühte er sich, Schloss Klippenstein zusätzlich mit kulturellen Veranstaltungen zu beleben, wie der Konzerteihe „Schloss-Serenade“ 1956/1957 in historischer Kulisse und Kostümen oder Veranstaltungen ab 1967 mit „Treffpunkt Heimatmuseum“ und „Die Schlossrunde“.

Als im September 1955 die erste Ausgabe des bis 1976 monatlich herausgegebenen „Radeberger Kulturleben“ erschien, war er als gelernter Schriftsetzer von Anfang an, gemeinsam mit dem Lehrer Georg Banda, als Mitarbeiter und Schriftleiter der Redaktionskommission für den Druck und das Erscheinungsbild der anspruchsvollen Broschüre verantwortlich. In dieser erschienen auch regelmäßig seine Forschungsergebnisse zur Heimatgeschichte und insgesamt 110 Folgen der „Kleinen Chronik einer alten Stadt“. Seine Mitarbeit oder eigene Autorenschaft an Publikationen erstreckte sich jedoch noch wesentlich weiter: 1965 „Vorwärts und nicht vergessen!“, 1969 „Radeberg - die 750jährige Stadt an der Röder“, 1976 „Werte unserer Heimat / Band 27“, 1989/90 „Radeberger Marktgeschichten“, 1994 „die Radeberger Heimat“. Er engagierte sich im „Verein Sächsischer Heimatschutz“, ebenfalls als Mitglied im Bezirksfachausschuss Kulturgeschichte / Volkskunde und der Burgenvereinigung Dresden.

Seine persönliche Entwicklung vollzog sich bei all diesem Arbeitspensum fast nebenbei. Von 1954 bis 1958 hatte er für seine weitere Qualifizierung ein Fernstudium an der neugegründeten Museumsfachschule in Weißenfels, bei Prof. Heinz Knorr, absolviert. 1956 ging er die Ehe mit Hildegard (1932-2009) ein, die ihm fortan auch unverzichtbare, zuverlässige Helferin und Mitarbeiterin im Museum werden sollte. Nachdem beide ihre ersten Ehejahre in einer fast unzumutbaren Wohnung verbrachten, in einem Nebengebäude der Gaststätte „Heiterer Blick“ an der Landstraße zwischen Radeberg und Leppersdorf, erhielten sie 1961 eine Wohnung im Schloss Klippenstein zugewiesen. Damit wurde das Schloss, als bisherige Wirkungsstätte, nun auch Wohnstätte für die Familie mit den Töchtern Gudrun und Gabriele. Von Anfang an fühlte er sich „für sein Schloss“ verantwortlich, eine nicht einfache Aufgabe, wenn man sich an die baulichen Gegebenheiten und staatlichen Beschränkungen für die Zuweisung von Bilanzanteilen zur Erhaltung



Wanderung der Kulturbund-Gruppe Radeberg 1973, ganz links Rudolf Limpach; Quelle: Manfred Drobny

der Bausubstanz erinnert, die zu ehemaligen DDR-Zeiten vor allem für volkswirtschaftlich nicht „unbedingt wichtige Objekte“ galten. Er nahm, gemeinsam mit der ganzen Familie, den teilweise zermürbenden Kampf gegen den zunehmenden Verfall der Bausubstanz auf, kämpfte gegen unsinnige Planvorgaben für die Bereitstellung von Kapazitäten und Material, organisierte selbst Handwerker oder werkelte mit Mitgliedern seiner AG's, um schlimmsten Verfall aufzuhalten. Als schließlich die Dächer hoffnungslos undicht wurden, füllten sich zunehmend zahllose Eimer und Schüsseln auf den Dachböden, Folien mussten über das Turmzimmer gespannt werden... - ein mühseliger, ungleicher Kampf, der den Verfall nur verlangsamt, keineswegs aufhielt. Die Vorbürg wurde schließlich gesperrt, der Einsturz der Fürstentreppe war nicht mehr aufzuhalten. Mit Veränderung der politischen Verhältnisse nach 1989 konnten mit neuen Möglichkeiten der Schlosserhaltung erste Sanierungsarbeiten geplant werden.

Im Jahr 1990 wurde Rudolf Limpach für seine Verdienste mit der Ehrenplakette seiner Heimatstadt ausgezeichnet. Im Juni 1991 erfolgte seine Pensionierung. Damit war er über 37 Jahre als Museumsleiter tätig gewesen. Bis zur Einleitung der Sanierungsarbeiten 1993 war das Ehepaar Limpach noch im Schloss wohnhaft. Er bereitete in dieser Zeit seine Forschungsergebnisse für die Archivierung vor, war 1994 maßgeblich an der Herausgabe der Festschrift „775-Jahrfeier Radeberg“ beteiligt und hielt seine Vortragsreihe „Stadtrundgänge“. Bis zuletzt arbeitete er an einem bereits vor 25 Jahren begonnenen „Radeberger Häuserbuch“, mit dem er die Siedlungsgeschichte der Stadt belegen wollte. Im Verein Schloss Klippenstein e. V. war er Ehrenmitglied.

Bis zuletzt war er unermüdlich für die Stadt Radeberg tätig: forschend, erklärend, dokumentierend, Wissen teilend. Am 27. Juli 1995 endete sein arbeitsreiches Leben. Geblieben sind sein Werk und die damit verbundene Erinnerung an ihn, dokumentiert in zahlreichen Publikationen, Niederschriften und Chroniken. Besonders herausragende Beiträge für die Nachwelt leistete er, gemeinsam mit seinen ehrenamtlichen Bodendenkmalpflegern, in den 1960er Jahren zur Erforschung der Ur- und Frühgeschichte der Region um Radeberg in der Phase der „Lausitzer Kultur“. Diese Grabungsergebnisse, wie die berühmten Lotzdorfer Funde (Siedlung mit Hortfund 3.-5. Jh. n. Chr./ spätbronzezeitlicher und früheisenzeitlicher Fund, Drehmühle u.a.m.), wurden von ihm und Günther Krause in einem Sonderdruck dokumentiert und 1966 vom „Deutschen Verlag der Wissenschaften Berlin“ herausgegeben. Auch die Ausgrabungen der mittelalterlichen Wüstung Reinhardtswalde und der Radeberger sowie der beiden Liegauer Gräberfelder, erregten Aufsehen und beschäftigten die Fachwelt nach wie vor bis heute.

Der Name Rudolf Limpach ist auch in neuesten Publikationen mit seinen Forschungen und seinem Werk weiterhin präsent - ein erfülltes Leben und Wirken, über den Tod hinaus.

**Renate Schönfuß-Krause
www.teamwork-schoenfuss.de
Bilder: Manfred Drobny**

Service ganz in Ihrer Nähe

Sat-Anlage defekt? **Satmontage**
Wir planen, montieren, installieren und reparieren.

EP:Elektronik Richter
Radeberger Straße 32, Wachau, Tel. 03528-441257

-Aus schön macht Schöner.-
Karsten Eckert
Ihr Malermeister
Jagdweg 33 • 01454 Großberkmannsdorf
Tel. 0172 - 4585377
info@malermeister-karsten-eckert.de

PARKETT FRITSCH
Parkettverlegung, schleifen und versiegeln

Galileiweg 13
01454 Radeberg
Tel.: 03528 / 45 29 19
Fax: 03528 / 45 29 20
Handy: 0170 / 866 13 39

AS
ANDREAS SCHNEIDER
Dachdeckermeister
Dach • Dachklempner • Gerüst • Schornstein • Solar
Einblasdämmung • VELUX®-geschulter Betrieb

01454 Wachau, Teichstr. 43
Tel. 03528/ 44 59 17
01920 Steina, Hauptstr. 75a
Tel. 035955/ 851-0
mail: AS.Wachau@t-online.de

GAS - WASSER - HEIZUNG
HOMFORCBÄDER **GÖPFERT**
Solar Komplettbäder Wärmepumpentechnik
Am Feldhaus 1 - 01454 Liegau-Augustusbad
Tel. 03528/48 76 55 Fax 03528/48 73 416
www.geilebaeder.de Mobil: 0173/94 35 935

01454 Radeberg, Oststraße 1e
Tel. 03528/ 44 14 04 **Zumpe**
Entsorgung von Bauschutt, Sperrmüll, Industrieabfällen und Grünschnitt
Entsorgungs- & Verwertungs- GmbH
Lieferung von Sand, Kies und Splitt
Ankauf von Buntmetall Schrott und Papier usw.

PC-Service und Werkstatt
Professionelle Datensicherung mit Soft- und Hardwarelösungen
Telefon: 03528 - 452 807
Klaus Lehmann Bahnhofstr. 1 Radeberg

Radeberger Dachdecker Teich & Voigt GmbH
Am Gewerbegebiet 13 Tel. 035200/20 666
01477 Arnsdorf info@radebergerdachdecker.de

SCHMIDT GRUPPE
Alte Hauptstraße 23 - 01454 Großberkmannsdorf

Schmidt Erdbau GmbH Tel. 03528 / 48 12 0 www.schmidt-erdbau.de
Schmidt-Ziegel-Haus Tel. 0351 / 40 43 816 www.schmidt-ziegelhaus.de
RBM Tel. 03528 / 41 72 47

Schreibwaren - Textildruck & Werbung
Alles für die Schule
KOPIEREN, DRUCKEN, LAMINIEREN ...
Unser Tipp für's ganze Jahr:
Buchumschläge maßgeschneidert ohne Schadstoffe, wieder abnehmbar, ohne Rückstände (auch vor Ort in Schulen)
Hauptstraße 16 • 01454 Radeberg
e-mail: extraprint@online.de Telefon: 0 35 28 / 22 99 514

Neumann's Hundetagesstätte
Forststraße (Sportplatz, Fun-Fun)
01328 Dresden-Weißig
Telefon 0173 - 4 33 54 16
www.neumanns-hundetagesstaette.de
Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Sa 14.00 - 15.00 Uhr Welpenspielstunde



Gemeinde Wachau

Bekanntgabe der Beschlüsse aus der Gemeinderatssitzung vom 07.05.2019

- Öffentlicher Teil -

Beschluss zur Satzung über die Festsetzung
der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer (Hebesatzsatzung) für 2019

Beschluss 01/05/19

Der Gemeinderat der Gemeinde Wachau beschließt die Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer (Hebesatzsatzung) 2019.

Künzelmann, Bürgermeister

Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer

(Hebesatzsatzung)

Aufgrund des § 25 Grundsteuergesetz (GrStG), des § 16 Gewerbesteuergesetz (GewStG) und des § 7 Abs. 3 Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) i. V. m. § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) hat der Gemeinderat der Gemeinde Wachau in seiner Sitzung am 07.05.2019 folgende Satzung beschlossen.

§ 1 Erhebungsgrundsatz

Die Gemeinde Wachau erhebt von dem in ihrem Gebiet liegenden Grundbesitz eine Grundsteuer nach den Vorschriften des Grundsteuergesetzes und eine Gewerbesteuer nach den Vorschriften des Gewerbesteuergesetzes.

§ 2 Hebesätze

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:

1. Für die Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf der Steuermessbeträge 307,50 v. H.
 - b) für bebaute und unbebaute Grundstücke (Grundsteuer B) auf der Steuermessbeträge 427,50 v. H.
2. Für die Gewerbesteuer auf der Steuermessbeträge 330,00 v. H.

§ 3 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am 01.01.2019 in Kraft und mit Ablauf des 31.12.2019 außer Kraft.

Wachau, den 08. Mai 2019
Veit Künzelmann, Bürgermeister

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustande kommen, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Die Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Die Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Wachau, den 08. Mai 2019
Veit Künzelmann, Bürgermeister

Bekanntmachung zum Schließtag der Gemeinde Wachau

Die Gemeindeverwaltung bleibt am Brückentag Freitag, 31. Mai 2019 geschlossen. Wir bitten um Beachtung und danken für Ihr Verständnis.

Künzelmann, Bürgermeister

Erfolg für Wachaus Bürgermeister

Gute Kontakte bescherten Gelder für das Schlossdach in Seifersdorf



Freudig nahm Wachaus Bürgermeister Veit Künzelmann am Mittwoch vergangener Woche die frohe Botschaft entgegen. Nach langen Gesprächen und Biten konnten nun Bundes- und Landesmittel für das dringend sanierungsbedürftige Schlossdach in Seifersdorf gewonnen werden. Veit Künzelmann nutzte dazu die guten Kontakte zum Bundestagsabgeordneten Arnold Vaatz, der das dringende Anliegen mit in die Regierungszentrale nahm und sich für den Erhalt und den Denkmalschutz des Schlosses Seifersdorf stark machte.

Schon beim Projekt Schlosspark Wachau konnte Vaatz

seine Regierungskollegen davon überzeugen, der Gemeinde Gelder zu überlassen.

250.000 Euro kommen so vom Denkmalschutz-Sonderprogramm des Bundes und weitere 250.000 Euro übernimmt der Freistaat Sachsen in Ko-Finanzierung. Damit ist der erste Bauabschnitt zur Dachsanierung finanziell abgesichert. Das freut natürlich auch den Förderverein Seifersdorfer Schloss e.V., der mit viel Engagement weiterhin versucht, Spenden für den weiteren Erhalt des Schlosses sowie den 2. Abschnitt der Dachsanierung zu sammeln.

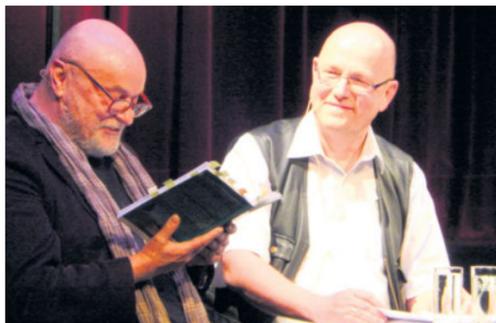
Text & Foto: Red.

„Becker ungeschminkt“

Ein Künstlergespräch zwischen Matthias Stark und Michael Becker zum Auftakt der „Lebendigen Bibliothek“ am 31. Mai 18.00 Uhr im Humboldt-Gymnasium Radeberg

Der in Radeberg geboren und aufgewachsene, jetzt in Stolpen lebende Autor und Herausgeber Matthias Stark befragte Michael Becker, langjähriger Schauspieler am Staatstheater Cottbus, zu Werdegang, Liebe, Kunst und Politik. Das Ergebnis ist der Interview-Band „Becker ungeschminkt“ voller Er- und Bekenntnisse, welcher im Dresdener SEW-Verlag erschienen ist. Mit viel Hinterlist, großer Offenheit und einer gradlinigen Haltung zu den Ereignissen dieser Welt erzählt der Cottbuser Künstler aus seinem Leben. Auch von Auftritten auf den Dresdener Bühnen sowie den Theatern Bautzen und Zittau/Görlitz wird die Rede sein, kurzweilig, amüsant und sehr unterhaltsam.

Jens Opitz, ebenfalls in Radeberg geboren und in Stolpen lebend, begleitet die beiden Gesprächspartner mit der Gitarre. Ein unterhaltsamer Abend mit Musik erwartet die Besucher. Weitere Infos zu den beteiligten Künstlern: www.stark-stolpen.de, www.beckergeschichten.de, www.liedergedanken.de



Michael Becker und Matthias Stark bei einer gemeinsamen Lesung

Presseinformation

KOMMUNALWAHL am 26. Mai 2019

Anzeige



Offene Bürgerliste

Wachau - Feldschlößchen - Leppersdorf - Lomnitz - Seifersdorf

Bürger für Bürger

www.offene-buergerliste-wachau.de

Mühlengeschichte zum Anfassen, kulinarische Leckereien und Live-Musik!

Schlossmühlen-Höhepunkte zu den Stadtfesttagen



1219-2019
800 Jahre
Radeberg

Nicht nur Hineinschauen sondern auch Erleben heißt es schon seit einigen Jahren in der Schlossmühle Radeberg, die bereits im Jahre 1445 erstmals Erwähnung fand. Was passt dann besser als ein eigenes kleines Programm zum großen Stadtjubiläum zu kreieren. Und so hat sich die Müllerfamilie Sonntag eben auch so ihre Gedanken gemacht, um die Gäste der Stadtfesttage zu begeistern.

Den Anfang macht zum Männertag ein musikalischer Nachmittag von 14.00 - 17.00 Uhr. Die Musikgruppe „Strandgut“ aus Gera unterhält das Publikum bei schönem Wetter auf der bis dahin fertigen neuen Außenfläche am Mühlgraben oder eben „drinne“ in der Müllerstube.

Am Samstag, den 01.06.2019, ist nicht nur Kindertag sondern auch Tag der offenen Mühle. Ab 11.00 Uhr kann man die Mühle und die (leider erst fast fertige...) neue Ausstellung von Müllereimaschinen besichtigen. Ab 14.00 Uhr dreht sie sich dann zum Schäumahlen bis ca. 16.00 Uhr. Dabei wird für das leibliche Wohl natürlich jederzeit gesorgt sein. Apropos leibliches Wohl ... verraten werden darf noch nichts, doch vielleicht hat der eine oder andere anhand des Mühlenbildes zum Artikel eine Idee, welcher kulinarische Leckerbissen die Radeberger und ihre Gäste erwartet?

Am Sonntag präsentiert sich die Schlossmühlen-Mannschaft dann natürlich auch zum großen Festumzug mit einem eigenen Bild.

Text & Fotos: Red.
Foto Getreidesäcke: R. Sonntag